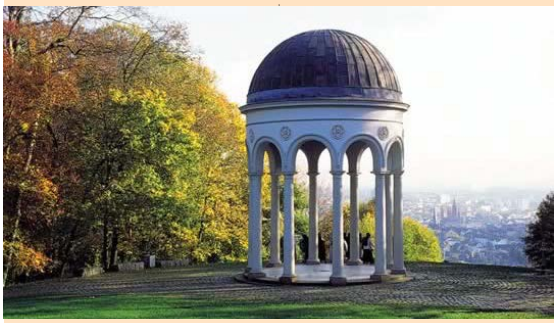










LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen

Leben in Wiesbaden 2014

Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens

WIESBADEN

Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- März 2015

Bezug
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Druckerei
Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Leben in Wiesbaden 2014
– Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens

Seite

1 Ergebnisse in Kürze 1

2 Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 5

3 Ausgewählte Ergebnisse „Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens“ 9

3.1 Zufriedenheit mit Wiesbaden insgesamt 9

3.2 Verbundenheit mit Wiesbaden 11

3.3 Zufriedenheit und Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil 14

3.4 Was wird mit Wiesbaden verbunden? 18

3.5 Wiesbadener Highlights – Was gefällt den Wiesbadenern besonders an ihrer Stadt? 20

3.6 Die wichtigsten Probleme aus Bürgersicht 25

3.7 Aufgabenprioritäten 30

3.8 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Lebensqualität 35

4 Zusammenfassung und Ausblick 43

ANHANG

Stadtanalysen

Stadtanalysen

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 1: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ 6

Bild 1: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit … ? 9

Bild 2: Leben Sie gerne in Wiesbaden? 12

Bild 3: Verbundenheit im regionalen Kontext 13

Bild 4: Verbundenheit mit Wiesbaden im Zeitverlauf 14

Bild 5: Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk der Befragten 15

Bild 6: Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk der Befragten 17

Bild 7: Verbundenheit mit der Stadt Wiesbaden und mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk der Befragten 18

Bild 8: Merkmale zur Beschreibung Wiesbadens 19

Bild 9: Was gefällt den Wiesbadenern an ihrer Stadt? 21

Tab. 2: Was gefällt an Wiesbaden? Nennungen nach Themengruppen 22

Tab. 3: Was gefällt an Wiesbaden? 24

Bild 10: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme? 26

Tab. 4: Probleme aus Bürgersicht: Nennungen nach Themengruppen 27

Tab. 5: Probleme aus Bürgersicht 29

Bild 11: Aufgabenprioritäten aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger 31

Bild 12: Ausgewählte Aufgabenprioritäten nach Altersgruppen 34

Bild 13: Wichtigkeit verschiedener Angebote und Bereiche in der Stadt 37

Bild 14: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden 38

Bild 15: Wichtigkeit und Zufriedenheit verschiedener Aspekte 40

Bild 16: Wichtigkeit und Zufriedenheit mit öffentlichen Angeboten 41

Bild 17: Zufriedenheit bei Differenzierung nach Wichtigkeit 42

1 Ergebnisse in Kürze

In der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ hatten sich im Herbst 2014 insgesamt 3 022 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Konzipiert und durchgeführt wurde die Studie im Auftrag des Magistrats vom Wiesbadener Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik. Die Mehrthemenerhebung umfasste einen umfangreichen Fragenkatalog zur Wahrnehmung und Bewertung der Stadt, zur Wohn- und Verkehrssituation, zum politischen Interesse und Bürgerbeteiligung. Der vorliegende Teilbericht bezieht sich auf die Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens.

Zufriedenheit und Verbundenheit mit Wiesbaden

- Die Wiesbadener fühlen sich größtenteils verbunden mit ihrer Stadt und attestieren ihr eine hohe Lebensqualität.
- 82 % der Befragten leben gerne in Wiesbaden. 70 % der Befragten sind zufrieden mit der Lebensqualität in Wiesbaden (18 % sehr zufrieden, 52 % zufrieden).
- Zwischen wahrgenommener Lebensqualität und dem Verbundenheitsgefühl mit Wiesbaden ist ein deutlicher Zusammenhang erkennbar. Befragte, die sich mit der Stadt wenig oder überhaupt nicht verbunden fühlen, sind deutlich häufiger unzufrieden mit der Lebensqualität und umgekehrt.

Zufriedenheit und Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil

- Der Anteil sehr zufriedener mit dem eigenen Stadtteil liegt mit knapp 24 % im Gesamtschnitt noch etwas höher als der Anteil derjenigen, die mit Wiesbaden insgesamt sehr zufrieden sind (18 %).
- Auch die Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil ist insgesamt hoch: 24 % fühlen sich damit sehr verbunden, weitere 48 % verbunden.
- Die Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil ist damit im städtischen Gesamtschnitt etwas niedriger als die Verbundenheit mit der Stadt insgesamt (28 % sehr verbunden, weitere 50 % verbunden.

- Am zufriedensten und verbundensten mit ihrem Stadtteil fühlen sich Befragte aus den Gebieten Nordost, Rambach und Sonnenberg, den nordöstlichen Vororten (Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach und Breckenheim), sowie im Bereich Schierstein und Frauenstein. Befragte in Biebrich fühlen sich auch stark verbunden mit ihrem Stadtteil, weisen jedoch im innerstädtischen Vergleich eine unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf.
- Vergleichsweise unterdurchschnittlich wird die Zufriedenheit und Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil von Befragten bewertet, die in den Ortsbezirken Dotzheim und Klarenthal, Mitte/Westend sowie in den AKK-Stadtteilen wohnen. Auch hier ist die Gruppe der Zufriedenen bzw. Verbundenen jedoch immer größer als die Gruppe der Unzufriedenen bzw. Unverbundenen.

Was wird mit Wiesbaden verbunden?

- Als kennzeichnend für Wiesbaden wird mehrheitlich das historische und grüne Stadtbild hervorgehoben. Auch die geologische Besonderheit der Quellen und Bäder sowie die geographische Lage, einbettet zwischen Rhein, Rheingau und Taunus sind Merkmale, mit denen die meisten Bewohner ihre Stadt identifizieren.
- Der Titel „Landeshauptstadt“ gehört für eine Mehrheit zum Wiesbadener Selbstverständnis genauso wie die Weinkultur und die vielen Gelegenheiten zum Feiern.

Was gefällt den Wiesbadenern an ihrer Stadt?

- Die Wiesbadener schätzen ihre historischen Wahrzeichen und das architektonisch besondere und grüne Stadtbild: Kurhaus mit Kurpark, Neroberg und -tal, sowie die vielen Parks und der Stadtwald werden von den Bürgerinnen und Bürgern hoch geschätzt.
- Auch das Rheinufer mögen viele besonders gerne. Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Lieblingsplätze und Einrichtungen.
- Von den in der Bevölkerung beliebten Wiesbadener Veranstaltungen wird besonders häufig das Weinfest hervorgehoben.

Welche Probleme und Aufgabenprioritäten werden derzeit wahrgenommen?

- Welche Aufgaben und Probleme die Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen, wurde in der Befragung über zwei verschiedene Fragen eingefangen: Zum einen wurden die Befragten aufgefordert, frei aus ihrer Sicht die derzeit wichtigsten Probleme in Wiesbaden zu benennen, zum anderen konnten sie über eine vorgegebene Liste von Aufgabenbereichen angeben, welche Maßnahmen sie als besonders vordringlich erachten.
- Fast drei Viertel der Befragten nutzten die offene Antwortmöglichkeit und benannten – zumeist mehrere - Probleme.
- Die Top-Probleme aus Bürgersicht sind demnach Sauberkeit des Stadtbildes und mangelndes Sicherheitsgefühl, Integration von Migranten, hohe Wohnungspreise bzw. Lebenshaltungskosten und Armutsentwicklung, sowie im Bereich Verkehr das Thema Fahrradfahren in Wiesbaden sowie die Parksituation.
- Die Abfrage über die Aufgabenliste ergibt ganz ähnliche Prioritäten, wobei hier zudem Punkte als vordringlich bewertet wurden, die die Befragten in der offenen Antwortmöglichkeit nur selten von sich aus thematisiert hatten (z. B. Sicherung der (Pflege-) Situation älterer Menschen oder der kommunalen Finanzsituation).

Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Lebensqualität

- Um sich in der Stadt wohlzufühlen sind für verschiedene Bürgergruppen und je nach Lebenssituation unterschiedliche Dinge wichtig.
- Für eine große Mehrheit der Befragten sehr wichtig sind die öffentliche Sicherheit (73 %), die ärztliche Versorgung (70 %), die Umweltqualität (68 %), öffentliche Verkehrsmittel sowie die Sauberkeit des Stadtbildes (66 %).
- Besonders zufrieden sind die Befragten in der aktuellen Befragung mit den städtischen Grünanlagen (83 % sind damit zufrieden oder sehr zufrieden), der

ärztlichen Versorgung (82 %) und den wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten (78 %) in Wiesbaden.

- Relativ hohe Zufriedenheitswerte erreichen zudem das Kulturangebot, die öffentlichen Verkehrsmittel sowie die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.
- Anlässe zur Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger bestehen derzeit hinsichtlich der Sauberkeit des Stadtbildes, beim Lärmpegel und der öffentlichen Sicherheit.
- Den höchsten Anteil Unzufriedener erreicht der Punkt Fahrradwege und Radverkehrssicherheit.

Unterschiede in der Wahrnehmung und Bewertung der Stadt

- Die Wahrnehmung und Bewertung der Stadt und die Zufriedenheit mit den verschiedenen Teilaspekten der städtischen Infrastruktur und Lebensbedingungen ist nicht für die gesamte Bürgerschaft einheitlich. Je nach Thema sind altersspezifische oder kleinräumige Unterschiede feststellbar.
- Beispielsweise spielt das Thema Sauberkeit eine umso größere Rolle und wird umso kritischer bewertet, je älter die Befragten sind. Neubürger sind damit im Schnitt zufriedener, während im Stadtgebietsvergleich Befragte aus Biebrich, Schierstein und Frauenstein tendenziell unzufriedener damit sind.

Weitere Ergebnisse

Ein Teilbericht zum politischen Interesse und Bürgerbeteiligung ist bereits erschienen und abrufbar unter www.wiesbaden.de/statistik im Bereich Publikationen.
Weitere Teilberichte sind geplant zu den Themen Wohnen sowie Verkehr und Klimaschutz.

2 Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“

Hintergrund und Ziel

Mit der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ möchte die Landeshauptstadt Wiesbaden Informationen über die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger, ihre Meinungen, Problemwahrnehmungen sowie ihr Verhältnis zur Stadt erhalten und öffentlich zugänglich machen. Insbesondere über eher „subjektive“ Bewertungen liegen aus Verwaltungsregistern und anderen Quellen kaum belastbare Informationen vor.

Vorgehensweise

Die Befragung wurde vom städtischen Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden konzipiert und durchgeführt[1]. Einen Überblick über das methodische Konzept der Bürgerumfrage gibt Tab. 1. Die als repräsentative „Mehrthemenerhebung“ angelegte Umfrage umspannt ein breites Spektrum von Fragen, die zum einen von allgemeinem kommunalen Interesse sind, zum anderen auch spezielle Themen, die für einzelne städtische Planungsbereiche relevant sind. Der gesamte Fragebogen und das Begleitschreiben sind im ANHANG dokumentiert.

Konzeption als längerfristige Beobachtung städtischer Trends

Neben einem aktuellen Stimmungsbild zielt die Erhebung auch auf eine längerfristige Trendbeobachtung. Künftig sollen die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger alle zwei Jahre in vergleichbarer Form befragt werden, um aktuelle Informationsbedarfe von Planung und Politik bedienen und Trends über die Zeit beobachten zu können. Dabei soll ein Teil der Fragen wiederholt werden, während einzelne Themenschwerpunkte ausgetauscht, ausgesetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erneut gemessen werden können.

1 Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008

Tab. 1:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 - 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. 6 Monaten (insgesamt rund 224 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 1. September 2014 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	8 987 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	3 022 insgesamt, davon 2 134 Papierfragebögen (70,6 %) und 888 Online-Teilnahmen (29,4 %)
Beteiligungsquote	34,6 % [1)]
Befragungszeitraum	Mitte September bis Anfang November 2014
Sprachliche Unterstützung	durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch, Englisch und Arabisch; Angebot während des Befragungszeitraumes telefonisch oder durch persönliche Kontaktaufnahme
Befragungsinhalte	• Wahrnehmung Wiesbadens und Verbundenheit mit der Stadt • Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur • Persönliche Wohn- und Lebensituation • Politisches Interesse und Partizipation auf kommunaler Ebene • Zusammenleben und Integration • Verkehr, Radfahren, Nachhaltigkeit und Klimaschutz • Besuch und Bewertung Wiesbadener Bäder (Vgl. Fragebogen im Anhang)
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	Statistische „Schwankungsbreiten“ der Stichprobenergebnisse; ohne Berücksichtigung von möglichen Verzerrungen durch Nichtteilnahme sowie Messfehlern. Bei einem beobachteten Anteil in der Stichprobe von 50 % liegt der „wahre Wert“ der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % zwischen 48,24 und 51,76 (+/- 1,76 %-Punkte).

1) nach Abzug von 243 „neutralen“ Ausfällen vom Bruttoumfang (Rückmeldung unzustellbar, aus Wiesbaden verzogen oder verstorben)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Beteiligung und Repräsentativität

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Alle Antworten wurden anonym vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik ausgewertet. Insgesamt wurden knapp 9 000 Bürgerinnen und Bürger angeschrieben, von denen sich etwa ein Drittel beteiligt hat. Dies ist für eine schriftliche Befragung eine relativ gute und akzeptable Ausschöpfungsquote, insbesondere angesichts des umfangreichen schriftlichen Fragebogens, den die Bürgerinnen und Bürger ohne Unterstützung oder Motivation durch Interviewer ausfüllten.

Neben der „gängigen" Teilnahmemöglichkeit durch Ausfüllen des zugesandten Fragebogens hatten die Bürgerinnen und Bürger erstmals im Rahmen einer repräsentativ angelegten Umfrage der Stadt Wiesbaden auch die Möglichkeit, sich online zu beteiligen. Hierfür erhielten die Angeschriebenen einen individuellen Befragungscode. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt: 888 Befragte und damit knapp 30 % aller Teilnehmenden beantworteten die Fragen via Internet. Insbesondere jüngere Befragte sowie Personen mit Abitur haben sich überdurchschnittlich häufig für die Online-Variante entschieden.

Wie gut bildet die befragte Stichprobe die Struktur der Grundgesamtheit ab?

Wichtig für die Aussagekraft der Ergebnisse ist vor allem die Struktur der realisierten Stichprobe, also ob es durch Nichtteilnahme erhebliche Verzerrungen in der Zusammensetzung der Befragten gibt, die sich auf die Antwortverteilungen auswirken könnten, z. B. weil eine Bevölkerungsgruppe in der Befragung deutlich unterrepräsentiert ist im Vergleich zu ihrem Anteil an der Grundgesamtheit der Bevölkerung. Wie in Tab. 1A im ANHANG dokumentiert, wird die Struktur der Grundgesamtheit für die meisten Merkmale gut getroffen:

- Die *räumliche* Verteilung weicht durchgehend weniger als zwei Prozentpunkte ab, abgesehen von den Stadtteilen Amöneburg, Kastel und Kostheim, deren zusammengefasster Anteil an allen Befragten knapp 7 % ausmacht und nicht 10 % wie in der Grundgesamtheit. Aufgrund der starken Orientierung nach Mainz hätten hier jedoch auch größere Abweichun-

gen nicht verwundert. Bewohner im Ortsbezirk Mitte sind in der Befragung geringfügig stärker vertreten als vorgesehen (9 % vs. knapp 8 %), dafür ist das angrenzende Westend etwas weniger besetzt (knapp 5 % vs. 6 %). Dies ist vermutlich hauptsächlich auf die unterdurchschnittliche Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund zurückzuführen.

- Immerhin 21 % der Befragten kann ein „Migrationshintergrund“ zugeordnet werden, was zwar unter ihrem geschätzten Anteil an der Grundgesamtheit liegt, jedoch angesichts der größeren sprachlichen Barriere in schriftlichen Befragungen noch beachtlich ist [2] und von der Fallzahl eine Trendaussage erlaubt, wenn Antworten nach diesem Merkmal getrennt betrachtet werden.
- Etwas unterrepräsentiert sind *jüngere Befragte* (10 % vs. 17 % bei den unter 30-Jährigen, 14 % vs. 17 % bei den 30 bis 39-Jährigen), während sich Personen im Rentenalter etwas stärker an der Befragung beteiligt haben.
- Der Anteil von *Männern und Frauen* weicht nicht wesentlich ab.
- *Einpersonenhaushalte* finden sich etwas seltener in der befragten Stichprobe als vorgesehen (23 % vs. 28 %), während Zweipersonenhaushalte etwas stärker vertreten sind (44 % vs. 32 %).
- *Haushalte mit Kindern* sind etwa so stark vertreten wie vorgesehen.

Insgesamt kann die Aussagekraft der Erhebung aufgrund der hohen Teilnahmebereitschaft und der guten Abbildung der Wiesbadener Bevölkerungsstruktur als hoch eingestuft werden. Die eben benannten Abweichungen sollten dennoch bei der Interpretation berücksichtigt werden und sprechen für eine jeweils differenzierende Betrachtung der Ergebnisse nach verschiedenen Subgruppen.

2 Die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Migrationshintergrund“ sind zwischen Befragung und Grundgesamtheit/Einwohnermelderegister nicht exakt vergleichbar, da unterschiedlich erfasst und insbesondere die Zuordnung eines Migrationshintergrundes in der Befragung nur vereinfacht möglich war.

3 Ausgewählte Ergebnisse „Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens“

Die folgenden Ergebnisse beziehen sich auf den Themenschwerpunkt „Wahrnehmung und Bewertung der Stadt“. Die Grundauszählung der Fragen zu diesem Thema ist im Anhang dokumentiert.

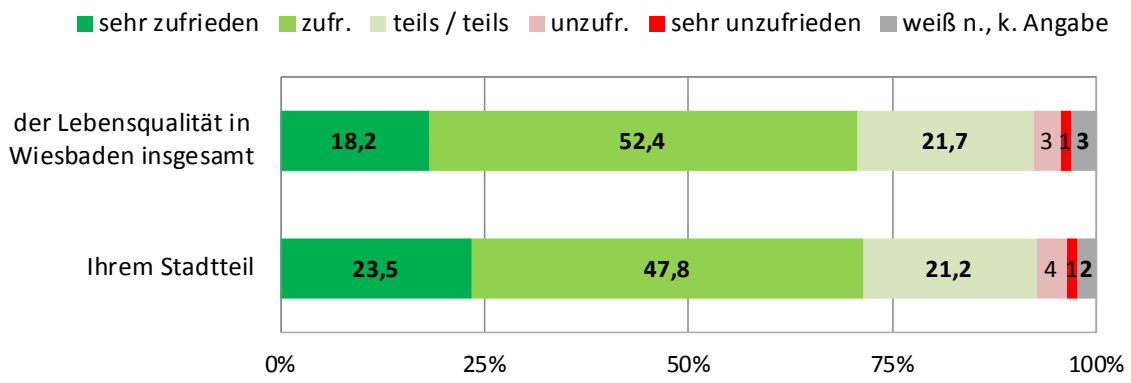
3.1 Zufriedenheit mit Wiesbaden insgesamt

Gesamtergebnis

Hohe Zufriedenheit mit der Lebensqualität Wiesbadens

Die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sind überwiegend zufrieden mit der Lebensqualität in ihrer Stadt (Bild 1). Rund 22 % sind nur teilweise zufrieden, und nur etwa 5 % explizit unzufrieden bzw. sehr unzufrieden.

Bild 1:
Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit … ?



Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit … ?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3.022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Ergebnisse nach Teilgruppen

Angesichts des hohen Anteils Zufriedener mit der Wiesbadener Lebensqualität sind nur geringe Unterschiede zwischen verschiedenen Befragtengruppen feststellbar. „Neu-Wiesbadener“ mit einer Wohndauer bis vier Jahren zeigen eine leicht höhere Zufriedenheitsrate als etwa Befragte mit einer Wohndauer zwischen 5 bis 20 Jahren. Jüngere Wiesbadener geben etwas häufiger an, nur „teils/teils“ zufrieden oder unzufrieden zu sein, während der Anteil Zufriedener in jeder Altersstufe zunimmt und

mit 79 % bei ab 75-Jährigen das Maximum erreicht[3] (siehe Tab. 2A im ANHANG). Entsprechend ist bei der Differenzierung nach Erwerbsstatus die Gruppe der Ruheständler am zufriedensten.

In wohlhabenderen Stadtteilen ist auch die Zufriedenheit höher

Weitere Abweichungen lassen darauf schließen, dass die Zufriedenheit mit der Lebensqualität teilweise mit dem materiellen und sozialen Status der Betroffenen verknüpft ist: Mit höheren Bildungsabschlüssen und steigendem Pro-Kopf-Einkommen steigt auch der Anteil Zufriedener. Wohneigentümer sind im Schnitt etwas zufriedener als Mieter, und in den „wohlhabenderen" Stadtteilen Nordost, Sonnenberg und Rambach[4] ist die Quote Zufriedener mit knapp 80 % deutlich höher als in den sozial schwächer gestellten Gebieten der Innenstadt (64,5 % in den zusammengefassten Ortsbezirken Mitte und Westend/Bleichstraße), Dotzheim und Klarenthal (66,2 %) sowie im Bereich Amöneburg, Kastel und Kostheim („AKK", 60,7 %). Im letzten Fall mag auch eine Rolle spielen, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich stärker nach Mainz orientieren.

Verbundenheit mit der Stadt und Zufriedenheit hängen zusammen

Generell zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen wahrgenommener Lebensqualität und dem Verbundenheitsgefühl mit Wiesbaden: Befragte, die sich mit der Stadt wenig oder überhaupt nicht verbunden fühlen, sind deutlich häufiger unzufrieden mit der Lebensqualität und umgekehrt (17 % derjenigen, die sich wenig oder überhaupt nicht mit Wiesbaden verbunden fühlen, sind unzufrieden, gegenüber nur 2 % bei denjenigen, die sich verbunden fühlen; vgl. auch folgenden Abschnitt zur Verbundenheit). Ob eine höhere Unzufriedenheit aus einer geringeren Verbundenheit resultiert oder umgekehrt eine hohe Zufriedenheit den Effekt hat, sich verbundener zu fühlen, lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht abschließend beantworten. Vermutlich gibt es wechselseitige Effekte.

3 Der Anteil sehr Zufriedener verdoppelt sich sogar annähernd, von 13 % bei der jüngsten bis zu 25 % bei der ältesten hier betrachteten Teilgruppe.
4 Aufgrund der teilweise geringen Fallzahlen pro Ortsbezirk wurden diese zu Gruppen zusammengefasst.

3.2 Verbundenheit mit Wiesbaden

Gesamtergebnis

Hohe Verbundenheit mit Wiesbaden

Die überwiegende Mehrheit der Befragten lebt gerne in Wiesbaden: 82 % wählen diese Antwortoption (Bild 2). Nur 4 % würden lieber woanders in der Region leben, weitere 8 % woanders in Deutschland und knapp 3 % würden lieber im Ausland leben, wenn sie es sich aussuchen könnten.

Die Verbundenheit der Wiesbadener mit ihrer Stadt ist auch deutlich höher als mit dem Land Hessen (knapp 60 % fühlen sich damit verbunden, Bild 3), mit der Region Rhein-Main (58 %) oder der Rheingau-Taunus-Region (46 %). Insgesamt betrachtet ist die Verbundenheit mit der Stadt auch etwas stärker ausgeprägt als die Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil (72 %, vgl. auch Abschnitt 3.3).

Ergebnisse nach Teilgruppen

Verbundenheit mit Wiesbaden wächst mit der Zeit (Alter, Wohndauer)

Bei Befragten unter 30 Jahren ist die Verbundenheit mit Wiesbaden zwar schwächer ausgeprägt. Immerhin sprechen sich jedoch auch in dieser jungen Altersgruppe, deren Lebensplanung häufig noch weniger festgelegt ist, eine Mehrheit der Befragten im positiven Sinne für Wiesbaden als Wohnort aus. 70 % fühlen sich mit Wiesbaden verbunden bis stark verbunden, und mit 72 % etwa genauso viele dieser Altersgruppe geben an, gerne in Wiesbaden zu leben, während 4 % lieber woanders in der Region und 14 % woanders in Deutschland wohnen würden. Je länger die Wohndauer in Wiesbaden ist und je älter die Befragten sind, umso lieber wohnen sie in Wiesbaden und umso verbundener fühlen sie sich mit der Stadt (vgl. Tab. 3A im Anhang).

Soziodemographische Merkmale

Befragte, die in den eigenen vier Wänden wohnen, zeigen im Vergleich zu Mietern eine leicht höhere Verbundenheit mit der Stadt, der Abstand ist jedoch nicht sehr groß. Kaum Unterschiede in der Verbundenheit sind erkennbar nach Geschlecht, Migrationshintergrund und Bildung der Befragten, sowie der Größe oder Zusammensetzung ihres Haushalts.

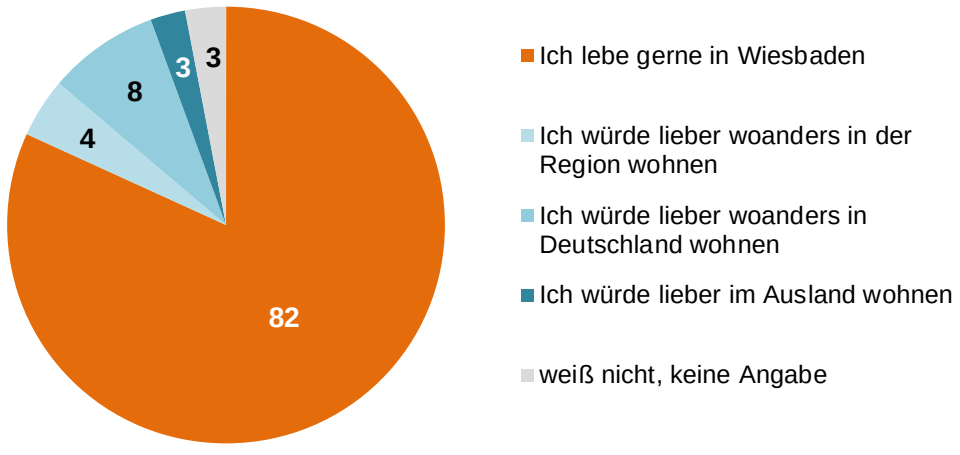
Kleinräumige Unterschiede in der Verbundenheit

Auffällig ist die geringe Verbundenheit mit Wiesbaden in den zusammengefassten Stadtteilen Amöneburg, Kostheim und Kastel: Hier fühlen sich insgesamt 38 % wenig und 13 % überhaupt nicht verbunden mit der Stadt Wiesbaden. In allen anderen Bezirken erreicht die gefühlte Verbundenheit einen Anteil von mindestens 75 %. Der Anteil derjenigen, die sich als stark verbunden mit der Stadt einstufen, ist am höchsten bei Befragten aus dem Bereich Nordost, Sonnenberg und Rambach.

Zufriedenheit und Verbundenheitsgefühl

Einen engen Zusammenhang gibt es zwischen wahrgenommener Lebensqualität und der Verbundenheit mit Wiesbaden (siehe auch Abschnitt 3.1): Von den Befragten, die zufrieden sind mit der Lebensqualität in Wiesbaden, fühlen sich 87 % verbunden mit der Stadt, während dies nur 30 % der Unzufriedenen tun. Ob eine höhere Verbundenheit aus einer hohen Zufriedenheit resultiert oder umgekehrt eine starke Verbundenheit den Effekt hat, zufriedener zu sein, lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht abschließend beantworten. Vermutlich gibt es wechselseitige Effekte.

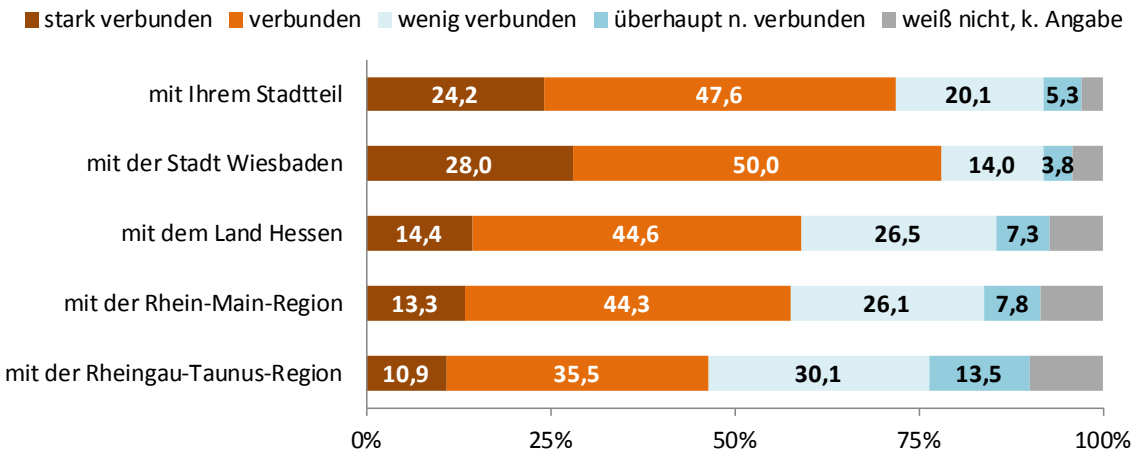
Bild 2:
Leben Sie gerne in Wiesbaden? (Antworten in %)



Frage 2: Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte; Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 3:
Verbundenheit im regionalen Kontext (Antworten in %)



Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit …

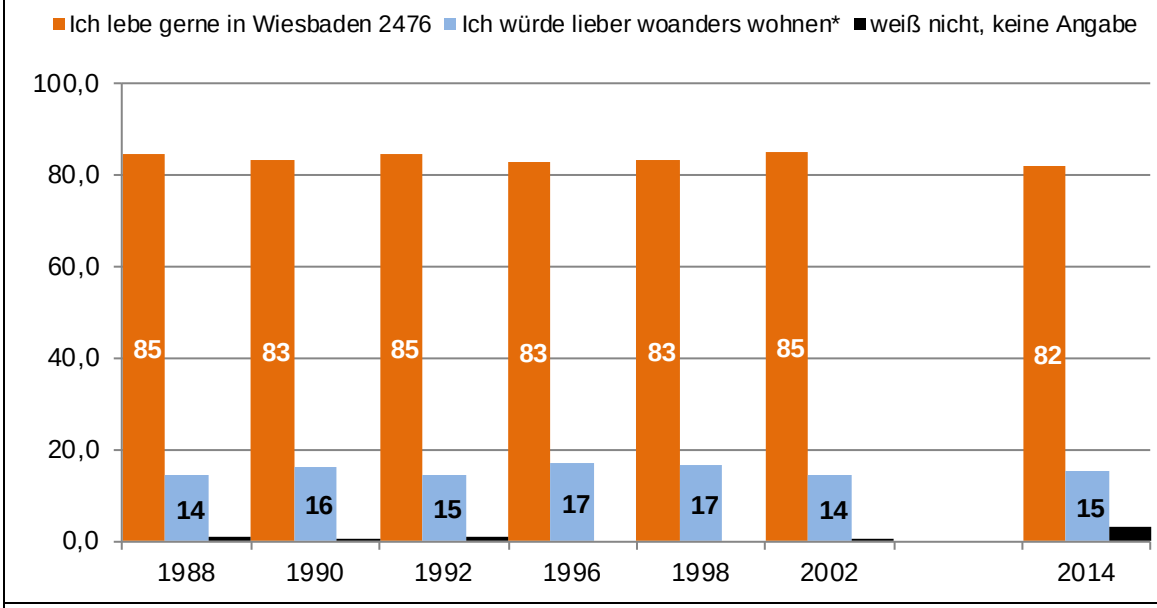
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Zeitverlauf

Die hohe Verbundenheit mit Wiesbaden als Wohnort hat sich innerhalb der letzten 25 Jahre kaum verändert (Bild 4). Dies ergibt ein Vergleich mit Ergebnissen aus der Wiesbadener Stadtentwicklungsumfrage, die von 1988 bis 2002 mehrfach durchgeführt wurde[5].

5 In der Umfrage zur Stadtentwicklung wurden 1988-2002 in ca. 2-jährigem Abstand etwa 1.000 Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger telefonisch befragt. Die Erhebung wurde vom damaligen Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung konzipiert und kann somit als „Vorfahre" der aktuellen Bürgerbefragung betrachtet werden. Einzelne Vergleichsfragen wurden übernommen, die Vergleichbarkeit ist jedoch eingeschränkt, da es konzeptionell grundlegende Änderungen gab (v.a. Wechsel zur schriftlichen Befragungsform, die nicht mehr durch Interviewer gesteuert wird, sowie anderes Stichprobenauswahlverfahren).

Bild 4:
Verbundenheit mit Wiesbaden im Zeitverlauf (in %)



* anderer Fragetext /Antwortkategorien abweichend in 2014

Bis 2002: Leben Sie gern in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? 2 Antwortmöglichkeiten: 1. Wohne gern hier 2. Möchte lieber woanders wohnen

Quelle: Umfrage zur Stadtentwicklung 1988-2002;
Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

3.3 Zufriedenheit und Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil

Gesamtergebnis

Insgesamt betrachtet fühlen sich die Befragten etwas stärker mit der Stadt Wiesbaden verbunden als mit ihrem jeweiligen Stadtteil (Bild 3). Der Anteil sehr zufriedener ist jedoch bei der Bewertung des eigenen Stadtteils sogar noch etwas höher als bei der Beurteilung der Lebensqualität in der Stadt insgesamt (Bild 1).

Ergebnisse nach Teilgruppen

Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil

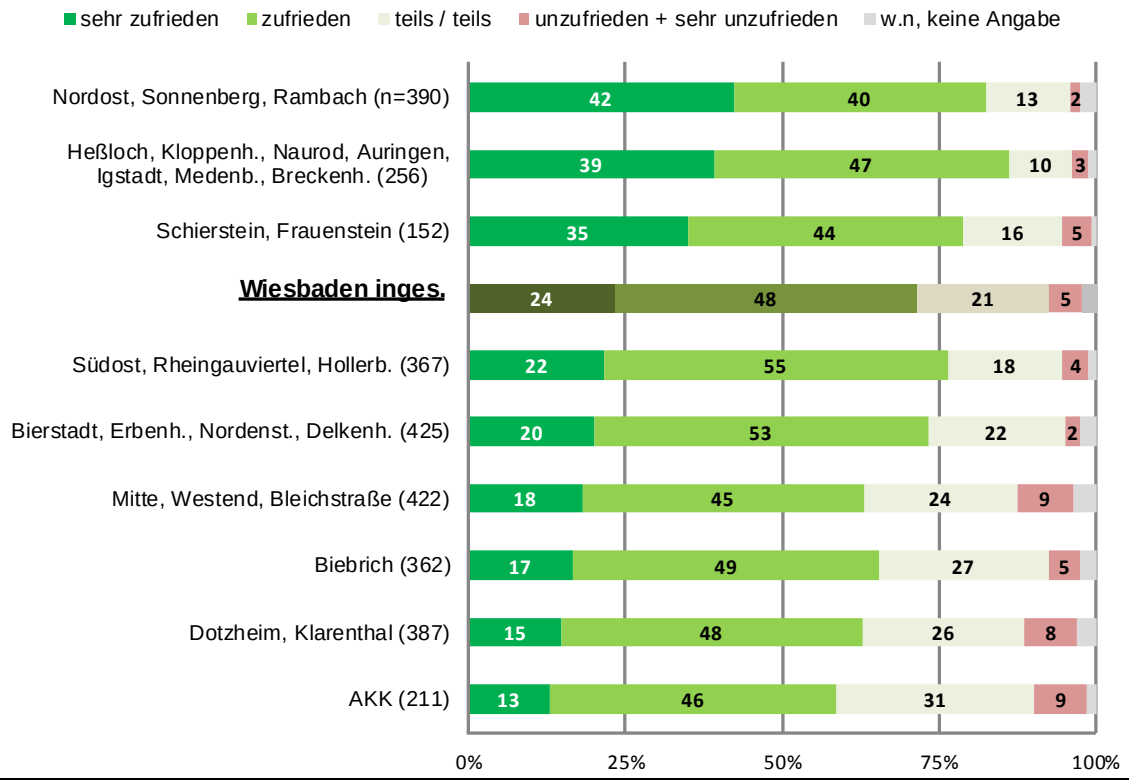
Hier spielen jedoch naturgemäß kleinräumige Unterschiede eine Rolle. Aufgrund der teilweise geringen Fallzahlen wurden für die kleinräumige Betrachtung einige Ortsbezirke zusammengefasst[6]. Nach dieser Gruppierung ist die Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil am höchsten bei Befragten aus den nordöstlich vom Stadtzentrum gelegenen Ortsbezirken Nordost, Sonnenberg

6 Die genauen Fallzahlen der Befragten pro Ortsbezirk sind in Tab. 1A im ANHANG dokumentiert).

und Rambach, sowie den angrenzenden nordöstlichen Vororten Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach und Breckenheim (Bild 5). Auch Befragte in Schierstein und Frauenstein sind überdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Stadtteil. Auffällig ist in diesen drei genannten Ortsbezirksgruppen vor allem der hohe Anteil „sehr Zufriedener“ (zwischen 35 bis 42 % im Vergleich zum Gesamtwert aller Befragten 24 %).

Vergleichsweise schwächer fällt die Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil in den Bereichen AKK, Dotzheim und Klarenthal, Biebrich sowie Mitte/Westend aus. Hier stufen sich jeweils weniger als 20 % der Befragten als sehr zufrieden mit ihrem Stadtteil ein. Immerhin übersteigt der Anteil Unzufriedener jedoch auch hier in keinem Fall die 10 %-Marke.

Bild 5:
Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk[1)] der Befragten (in %)



1) in Klammern Anzahl der Befragten

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil

Ähnlich, aber nicht identisch, verhält es sich mit der Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil (Bild 6). Diese ist am höchsten bei Befragten in den nordöstlichen dörflichen Vororten Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt und Medenbach (82 %), in Frauenstein und Schierstein (82 %), sowie mit etwas Abstand im Gebiet Nordost, Sonnenberg und Rambach (75 %). Unterdurchschnittlich ist die Verbundenheit mit dem Stadtteil dagegen in den Bereichen Dotzheim und Klarenthal (65 %), Mitte, Westend/Bleichstraße (67 %), Südost, Rheingauviertel/Hollerborn (69 %) sowie AKK (68 %). Mit Anteilen von durchweg über 60 % ist jedoch auch in den letztgenannten Gebieten die Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil als hoch einzustufen[7].

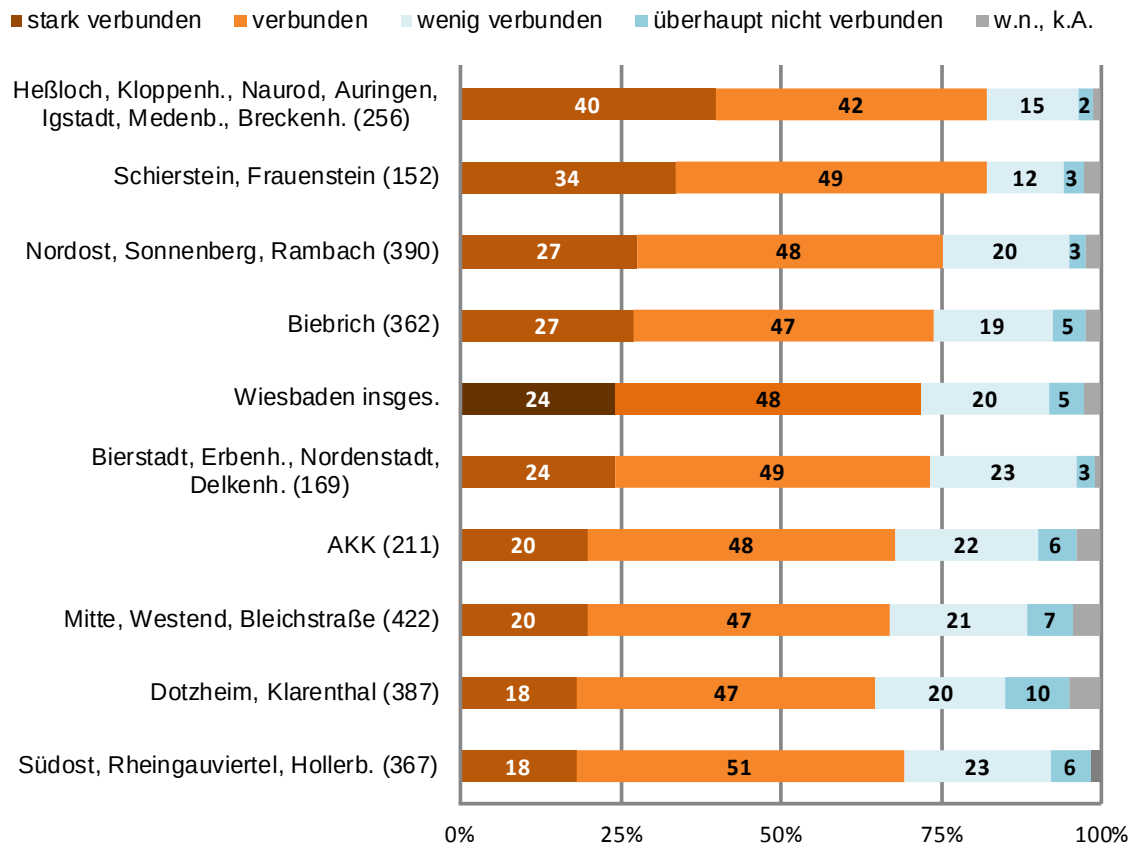
Interessant ist die Platzierung Biebrichs, das in der Verbundenheit ähnlich gut abschneidet wie Nordost, Sonnenberg und Rambach, während die Zufriedenheit mit dem Stadtteil bei Biebricher Befragten etwas unterdurchschnittlich ausfällt.

Ähnlich wie bei der Verbundenheit mit Wiesbaden insgesamt zeigen Wohneigentümer eine stärkere Verbundenheit mit ihrem Stadtteil im Vergleich zu Mietern, fühlen sich Jüngere weniger und Personen im Ruhestand vergleichsweise stärker verbunden.

Single-Haushalte fühlen sich im Vergleich zu Familien mit Kindern etwas weniger mit ihrem Stadtteil verbunden. Allerdings weisen Paare ohne Kinder im Haushalt eine etwa gleich hohe Verbundenheit auf wie Familienhaushalte. Kaum Unterschiede in der Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil sind erkennbar nach Geschlecht und Migrationshintergrund. Auch nach Einkommen zeigt sich kein eindeutiger Trend.

7 Aufgrund der teilweise geringen Fallzahlen pro Ortsbezirk wurden diese zusammengefasst.

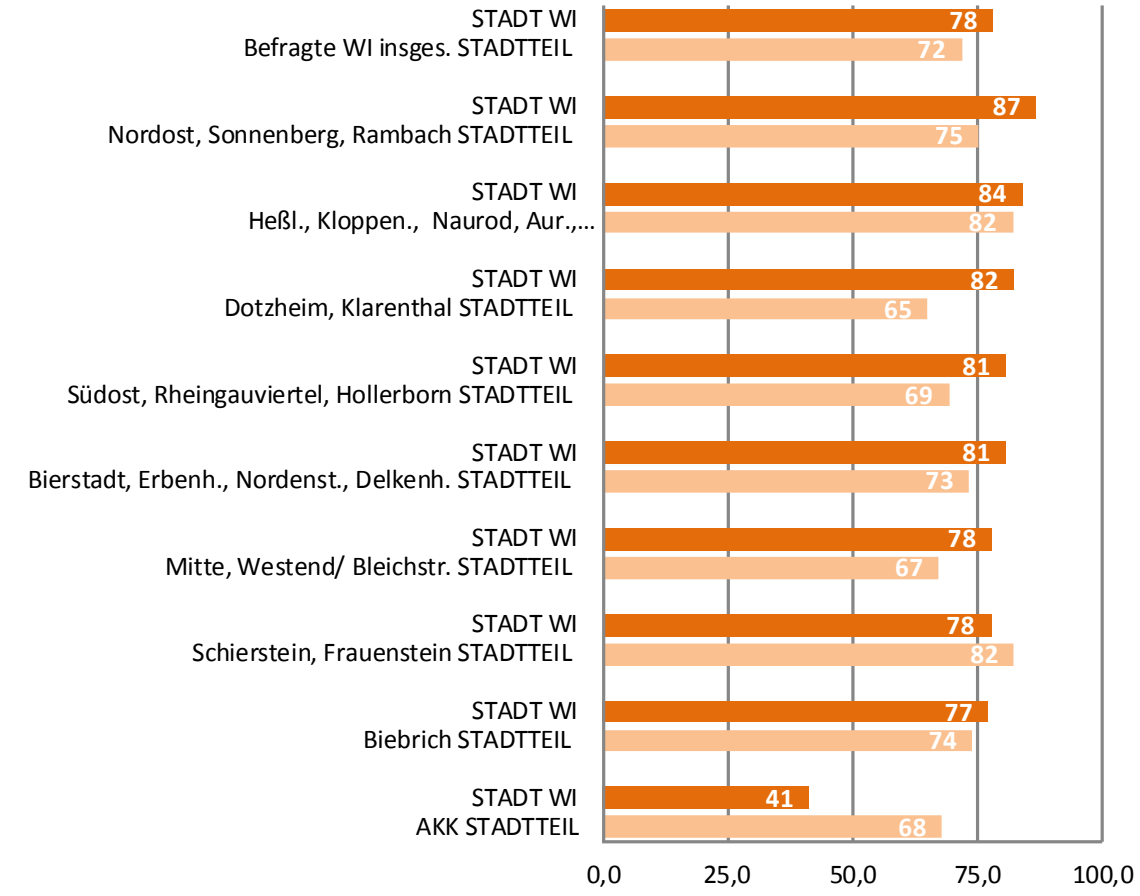
Bild 6:
Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk[1)] der Befragten (in %)



1) in Klammern Anzahl der Befragten
Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit … Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Wie verhält sich die Verbundenheit zum eigenen Stadtteil zur Verbundenheit mit der Stadt? Wie in Bild 7 zu sehen, variiert dies etwas. Stark ist die Verbundenheit mit beiden Ebenen bei Befragten aus der zusammengefassten Gruppe der nordöstlichen Vororte Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Igstadt, Auringen, Medenbach und Breckenheim. Insbesondere in den innenstadtnahen Ortsbezirken ist die Verbundenheit mit der Stadt etwas stärker ausgeprägt als mit dem jeweiligen Stadtteil.

Bild 7:
Verbundenheit mit der Stadt Wiesbaden und mit dem eigenen Stadtteil nach Ortsbezirk der Befragten (Anteil stark verbunden + verbunden in %)



Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

3.4 Was wird mit Wiesbaden verbunden?

Gesamtergebnis

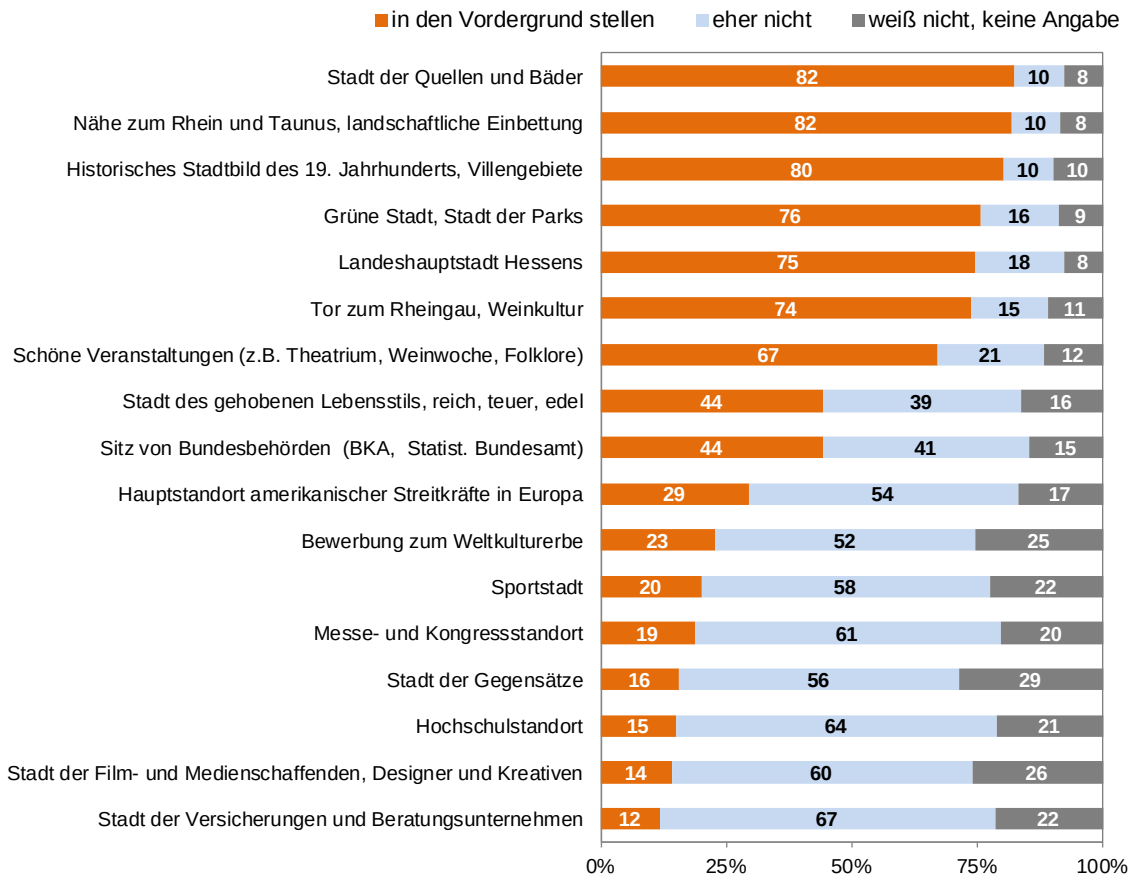
Womit wird Wiesbaden mehrheitlich verbunden?

Die Befragten wurden anhand einer Liste von siebzehn Merkmalen aufgefordert, diejenigen Aspekte herauszugreifen, die sie besonders in den Vordergrund stellen würden, wenn sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten. Mehrheitlich werden von den Befragten davon sieben als kennzeichnend für Wiesbaden hervorgehoben (Bild 8). Am häufigsten werden die geologische Besonderheit der Quellen und Bäder sowie die geographische Lage, eingebettet zwischen Rhein, Rheingau und Taunus gewählt. Auch mit dem historischen und grünen Stadtbild identifizieren die

meisten Bewohner ihre Stadt. Der Titel „Landeshauptstadt“ gehört für eine Mehrheit zum Wiesbadener Selbstverständnis genauso wie die Weinkultur und die vielen Gelegenheiten zum Feiern.

Dass in Wiesbaden Unternehmen im Bereich Versicherungen und Beratung, sowie Medien und Design Branchenschwerpunkte bilden, scheint im Vergleich zu den vorgenannten Punkten derzeit für die Außendarstellung für wenige Wiesbadener relevant zu sein. Auch der Tourismusfaktor „Messe- und Kongressstandort“ wird mit 19 % nur von einer Minderheit betont.

Bild 8:
Merkmale zur Beschreibung Wiesbadens (Antworten in %) 1)



1) Teilweise verkürzte Darstellung; vollständiger Wortlaut vgl. Fragebogen im Anhang

Frage 7: Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Ergebnisse nach Teilgruppen

Welche gruppenspezifischen Unterschiede in der Wahrnehmung / Zuschreibung gibt es?

Auch bei diesem Fragenkomplex gibt es klar erkennbare Trendunterschiede nach Altersgruppen. Beispielsweise wird die Zuschreibung „Messe und Kongressstandort“ noch von mehr als 30 % der über 65-Jährigen gewählt, aber nur von 7 % der unter 30-Jährigen und 10 % der 30- bis 39-Jährigen. Auch die Themen „grüne Stadt“, historisches Stadtbild und „Weltkulturerbe“, Rheingau und Weinkultur (54% der unter 30-Jährigen, über 80 % der über 65-Jährigen) werden von älteren Generationen deutlich häufiger betont. Mit steigendem Alter etwas mehr Anklang finden auch die Bezeichnungen „Schöne Veranstaltungen“, „Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen“, „Sitz von Bundesbehörden“, „Stadt der Quellen und Bäder“ und „Sportstadt“.

Von Jüngeren deutlich stärker betont werden folgende Aspekte: Stadt des gehobenen Lebensstils (der Anteil sinkt kontinuierlich von 60 % bei den unter 30-Jährigen auf 30 % in der Gruppe 75+), Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte (Rückgang von knapp 40 % auf 22 %). Etwas häufiger hervorgehoben werden von Jüngeren zudem das Etikett „Landeshauptstadt“ (80 % zu 70 %) und Stadt der Gegensätze (von 18 % auf 12 %).

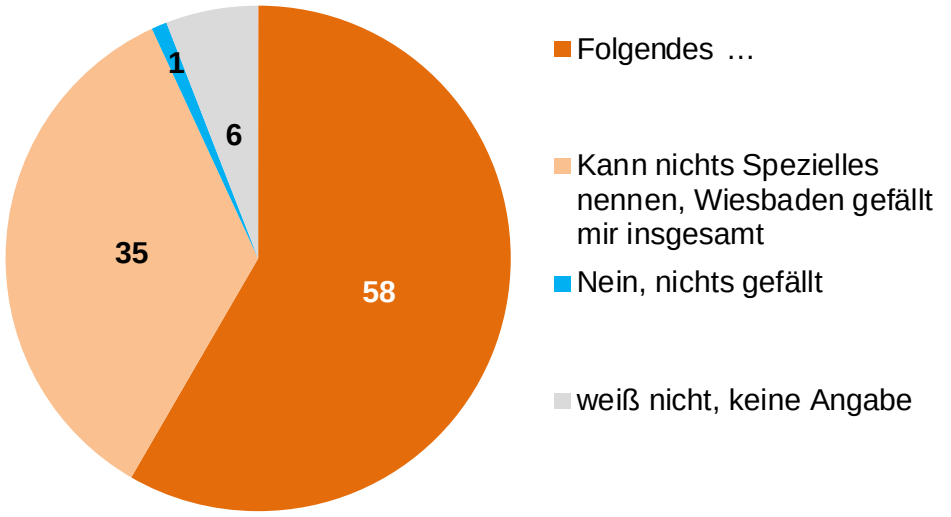
Von Neuzugezogenen (Wohndauer bis 4 Jahre) wird etwas überdurchschnittlich betont: Stadt des gehobenen Lebensstils (59 %), Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte (42 %), sowie Stadt der Gegensätze (21 %).

3.5 Wiesbadener Highlights – Was gefällt den Wiesbadenern besonders an ihrer Stadt?

Auf die Frage, ob es etwas gibt, was an Wiesbaden besonders gut gefällt, geben 35 % die pauschale Antwort, dass Wiesbaden insgesamt gefällt und sie nichts Spezielles benennen können. 58 % der Befragten fällt hierzu eine Besonderheit ein und viele nennen mehrere Dinge gleichzeitig. Nur 1 % gibt an, das nichts gefällt, 6 % bleiben unentschieden.

Insgesamt werden von 1 757 Befragten über 4 000 Nennungen gemacht. Die meisten beziehen sich auf das schöne Stadtbild, die Architektur und bestimmte Orte, Gebäude oder Wahrzeichen (Tab. 2). Häufig werden auch Wiesbadener Veranstaltungen und Feste sowie die Kultureinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten erwähnt. Im Vergleich dazu nennen die Befragten seltener etwas mit Bezug zum Wasser, wie die Wiesbadener Quellen und Bäder, obgleich dies von einer Mehrheit als Besonderheit hervorgehoben wird bei Frage 7, bei der die Befragten Merkmale auswählen sollten, um die eigene Stadt einem Fremden zu beschreiben (vgl. vorangehenden Abschnitt 3.4). Im letztgenannten Themenkomplex noch recht häufig wird die Nähe zum Rhein hervorgehoben.

Bild 9:
Was gefällt den Wiesbadenern an ihrer Stadt?



Frage 5: Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 2:
Was gefällt an Wiesbaden?
Nennungen nach Themengruppen (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

Themengruppe	abs.	%
Stadtbild, Architektur, Geographie	2 711	56,6
Kultur, Veranstaltungen	1 321	27,6
Bäder, Quellen, Wasser, Rhein	508	10,6
Sonstiges	252	5,2
Nennungen insgesamt	4 792	100,0

Frage 5: Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Nennungen zum Stadtbild, zur Architektur und Geographie

Angesichts der vielen Mehrfachnennungen durch die Befragten ergibt sich eine umfangreiche und vielfältige Liste von Besonderheiten, die den Wiesbadenern an ihrer Stadt am Herzen liegen (Tab. 3). Die typischen touristischen Wahrzeichen Wiesbadens erfreuen sich demnach auch unter den Einheimischen großer Beliebtheit. Am häufigsten genannt werden der Komplex Kurpark und der angrenzende Warme Damm (343 Nennungen), noch vor dem Kurhaus selbst mit dem davor liegenden Bowling Green sowie die dort angesiedelte Spielbank (229 Nennungen). Gleichauf mit dem Kurpark liegen die Nennungen Neroberg und Nerotal (342). Generell hervorgehoben werden die Grünbereiche der Stadt, sei es die verschiedenen Parks (212), der Stadtwald (178 Nennungen einschließlich Platte, Jagdschloss und Rabengrund) oder das generell grüne Stadtbild (98). Relativ viele Einzelnennungen erhält der Komplex Biebricher Schloss mit Park (191). Auch die Nähe zum Rheingau und Taunus wird von einigen hervorgehoben (145).

Thema Wasser

Viele Nennungen beziehen sich auf das historische Stadtbild und entsprechende historische Gebäude und Straßenzüge in der Stadt. Auch der Rhein und das Rheinufer (232) sowie der Schiersteiner Hafen (162) gehören für relativ viele Befragte zu den persönlichen Lieblingsorten in der Landeshauptstadt. Vergleichsweise seltener werden die lokalen Quellen und Bäder als persönliche Wiesbaden-Highlights benannt.

Nennungen im Bereich Freizeit, Kultur und Veranstaltungen

Ein weiterer großer Komplex, auf den sich viele Nennungen beziehen, ist der Bereich Freizeit und Kultur. Hier stechen vor allem das Weinfest und das Theater hervor. Daneben verteilen sich die Nennungen auf eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen mit jeweils kleineren Fallzahlen (z. B. diverse Straßen- und Stadtteilfeste, Nacht der Kirchen, Herbstmarkt, Maifestspiele, Improsommer, Open-Air-Kino, Eiszeit, Phototage, Jazz im Hof, Wiesbaden tanzt und einige mehr) und Einrichtungen (wie beispielsweise Bibliotheken, Kinos, Museen, Walkmühle, Kleinkunstbühnen, vhs). Hier findet sich buchstäblich für Jeden etwas anderes. Angesichts dieser Vielfältigkeit, die ebenfalls lobend erwähnt wird, entfallen noch relativ viele Einzelnennungen auf den Schlachthof mit Kulturpark, Kreativfabrik und das Folklore-Festival, sowie das Caligari.

Tab. 3:
Was gefällt an Wiesbaden? (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich) (in % der Nennungen)

Nennungen	abs.	in %
insgesamt absolut	4 792	100,0
Stadtbild, Architektur, Geographie	2 711	56,6
Sonstige spezielle Orte/Gebäude/Einrichtung (Domäne, Villa Clementine, Friedhof, Flohmarkt, Reduit, Ringkirche, Römertor, Sportplatz usw.)	107	2,2
Stadtbild, Architektur, Geographie allg., Flair, alles schön	101	2,1
Kurpark, Warmer Damm	343	7,2
Kurhaus, Bowling-Green, Kollonaden, Spielbank	229	4,8
Neroberg, Nerobergbahn, Nerotal, Russische/Griechische Kapelle	342	7,1
Grünflächen/Parks (Dürer-Anlagen, Alter Friedhof usw.)	212	4,4
Biebricher Schloss, Schlosspark, Biebrich	191	4,0
Stadtwald, Platte und Jagdschloss, Rabengrund, Natur	178	3,7
Grüne Stadt, viel Grün	98	2,0
Fasanerie	63	1,3
Laufstrecken, Wander-/Spazierwege	25	0,5
gutes Klima	11	0,2
Innenstadt, Altstadt, Taunusstr., Wilhelmstr./Rue, Dernsches Gelände, Quellenviertel	165	3,4
Alte Fassaden/Altbauten/Historismus/Villen/Denkmäler, histor. Ambiente	156	3,3
Marktplatz, Schlossplatz, Marktkirche	52	1,1
Wochenmarkt	52	1,1
Fußgängerzone, Einkaufsmöglichkeiten, -zentren (Liliencaree, Luisenforum)	34	0,7
Schöne Geschäfte, kleine Boutiquen, individuell	13	0,3
Wiesbadener Vororte (Frauenstein, Sonnenberg usw.)	73	1,5
Westend, Wellritzstraße, Rheingauviertel, Dichterviertel	21	0,4
Nähe zum Rheingau, Nähe zum Taunus	145	3,0
Zentrale Lage, Nähe zu Frankfurt, Anbindung, Flughafen	57	1,2
klein, überschaubar, kurze Wege, angenehme Größe	43	0,9
Bäder, Quellen, Wasser, Rhein	508	10,6
Sonstiges / Allg. Bäder (z.B. Kallebad), Warme Quellen, Wasser	36	0,8
Rhein, Rheinufer, Kasteller Strand	232	4,8
Schiersteiner Hafen	162	3,4
Thermalbad Aukammtal	31	0,6
Opelbad	26	0,5
Kaiser-Friedrich-Therme, römisch-irisches Bad	21	0,4

Noch Tab. 3:
Was gefällt an Wiesbaden? (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

Nennungen	abs.	in %
Kultur/Veranstaltungen	1 321	27,6
Allgemein: Tolle Freizeitmöglichkeit, Kulturangebot, Vereine	104	2,2
sonstige Kultureinrichtungen	102	2,1
sonstige Veranstaltungen oder Feste	223	4,7
Weinfest, Rheingauer Weinwoche	242	5,1
Weinkultur, Weinstände, Straußwirtschaften, Weinberge	11	0,2
Sternschnuppenmarkt/Weihnachtsmarkt	103	2,1
Wilhelmstraßenfest/Theatrium	71	1,5
Theater, Staatstheater	229	4,8
(klassische) Konzerte, Rheingau Musik Festival, Oper	36	0,8
Schlachthof, Kulturpark, Kreativfabrik	75	1,6
Folklore	42	0,9
Caligari	65	1,4
Schloss Freudenberg	18	0,4
Sonstige Bereiche		
Gastronomie, Cafés, Restaurants	52	1,1
ÖPNV, Busverkehr	26	0,5
Sonstige Nennungen	174	3,6
Befragte mit offener Nennung in Frage 5	1 757	

Frage 5: Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z. B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

3.6 Die wichtigsten Probleme aus Bürgersicht

Freie Formulierungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger: Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme?

Welches sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger die wichtigsten Probleme in Wiesbaden? Hierzu hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre wichtigsten Themen frei selbst zu formulieren, noch bevor im Befragungsablauf Aufgaben oder Themen für eine vergleichbare Einstufung skaliert vorgegeben wurden.

Etwa 24 % der Befragten können keine Probleme benennen oder machen hierzu keine Angabe (Bild 10). Weitere 4 % geben an, allgemein unzufrieden zu sein mit Wiesbaden, ohne dies an einem speziellen Thema festmachen zu können oder wollen. Fast 2 200 Befragte

nutzen die freie Antwortmöglichkeit mit ausführlichen Kommentaren. Aus diesen wurden insgesamt über 4 500 Nennungen thematisch sortiert ausgezählt. Mehr als 1 500 Nennungen und damit etwa ein Drittel betrifft den Bereich Verkehr bzw. Infrastruktur (Tab. 4). Etwa 17 % der Antworten beziehen sich auf das Themenfeld Stadtbild und Sauberkeit, weitere 7 % der genannten Probleme können dem benachbarten Bereich Stadtplanung und Bauvorhaben zugeordnet werden.

Bild 10:
Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme? (in %)



Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 4:
Probleme aus Bürgersicht:
Nennungen nach Themengruppen (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Soziales und Kultur	1 589	34,8
Verkehr, Infrastruktur	1 451	31,8
Stadtbild, Sauberkeit	785	17,2
Stadtplanung, Bauvorhaben	303	6,6
Politik und Verwaltung	116	2,5
Sonstige Nennungen	324	7,1
Nennungen insgesamt	4 568	100,0

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Gesamtergebnis

Bei genauerer Betrachtung der Zielrichtung der formulierten Kritikpunkte ergibt sich angesichts der Vielfalt kaum eine klare Rangfolge (Tab. 5). Dennoch können einzelne „Top-Themen“ identifiziert werden, wo besonders vielen Bürgerinnen und Bürgern „der Schuh drückt“.

Sauberkeit des Stadtbildes

Die meisten Einzelnennungen erzielt die Sauberkeit der Stadt (458 Mal genannt, bezogen auf alle Befragten entspricht dies 15 %). Dazurechnen lassen sich weitere 94 Nennungen, die sich speziell auf Hundekot sowie vereinzelt auf Tauben im Stadtgebiet beziehen. Darauf folgt der Bereich Miet-/Wohnungspreise (358 Nennungen). Relativ häufig wird ein fehlendes Sicherheitsgefühl und die Wahrnehmung steigender Kriminalität beklagt. Verwandt damit sind Nennungen zu fehlender Polizeipräsenz sowie die Problematisierung der öffentlichen Präsenz von sozialen Gruppen wie Bettlern, Alkoholikern oder Obdachlosen, die für viele Befragte das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen. Von vielen Befragten wird auch das Thema Ausländer und Integration von Migranten als Problembereich definiert (278 Nennungen), wobei in den Formulierungen der Befragten unterschiedliche, teilweise

Öffentliche Sicherheit

Ausländer und Integration von Migranten

unklare Konnotationen mitschwingen, von eher „integrationsfürsprechenden“ Aussagen wie z.B. dem Wunsch nach Fördermaßnahmen bis hin zu integrationsablehnenden, ausländerfeindlichen Aussagen. Weitere Nennungen, die dem Themenfeld Soziales zugeordnet werden können, sind Armut und die Wahrnehmung einer zunehmenden Kluft zwischen Arm und Reich in der Stadt (102 Nennungen) und Anliegen im Bereich Familienfreundlichkeit und Kinderbetreuung. Auch fehlende Angebote für junge Menschen bzw. eine geringe Präsenz Jüngerer im Stadtbild werden von einigen beklagt (98).

Armut

Im Themenfeld Verkehr werden vor allem die Parksituation und der Radverkehr als Problem wahrgenommen

Im Bereich Verkehr wird zum einen die Situation für Fahrradfahrer (320 Nennungen), zum anderen die Parksituation (273 mal) häufig als verbesserungsbedürftig dargestellt. Daneben beziehen sich viele der Probleme bzw. Verbesserungswünsche auf den Zustand der Straßen, die Verkehrsmenge, die innerörtlichen Verbindungen, den öffentlichen Nahverkehr sowie die Lärmbelastung durch verschiedene Quellen. Während einige Bürgerinnen und Bürger sich allgemein an „zu vielen Baustellen“ stören oder generell unzufrieden sind mit den verschiedensten stadtplanerischen Projekten der letzten Jahre, benennen mehrere auch konkrete Bauvorhaben und Projekte. Am häufigsten genannt werden die Planungen um das R+V Hochhaus sowie das Stadtmuseum (76 bzw. 77 Nennungen).

Für die eben genannten Häufungen ist relativierend zu beachten, dass es sich bei den berichteten Problemen bezogen auf die Gesamtzahl der Befragten immer nur um kleine Teilgruppen handelt, die den jeweiligen Punkt als kritikwürdig erwähnen (vgl. %-Anteile bezogen auf alle Befragten in Tab. 5)

Tab. 5:
Probleme aus Bürgersicht (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

Offene Nennungen	Nennungen abs.	in % von allen Nennunge	in % von allen Befragten
insgesamt absolut	4 568	4 568	3 022
insgesamt in %		100,0	100,0
Verkehr, Infrastruktur	1 451	31,8	48,0
Allgemeines / Sonstiges zum Thema Verkehr / Infrastruktur	210	4,6	6,9
Fahrradsituation, Fahrradwege, nicht fahrradfreundlich	320	7,0	10,6
Parksituation	273	6,0	9,0
ÖPNV: zu teuer / unpünktlich / schlechte Anbindung	157	3,4	5,2
Straßenzustand, zu viele Baustellen	186	4,1	6,2
Zu viel Verkehr, Stau, Pendlerverkehr	113	2,5	3,7
Verkehrssituation Innenstadt	32	0,7	1,1
Verkehrssituation Vororte/ Stadtteile	36	0,8	1,2
Fluglärm Flughafen Fra / AirBase Erbenheim	79	1,7	2,6
Lärmbelastung durch PKW, LKW, Zug, Busse, Laubbläser, allg. Lärm	45	1,0	1,5
Stadtbild, Sauberkeit	785	17,2	26,0
Allgemein / Sonstiges Negatives zum Stadtbild/ zur Stadt	80	1,8	2,6
Sauberkeit	458	10,0	15,2
Hundekot, Taubenplage	94	2,1	3,1
Innenstadt unattraktiv, Geschäftesterben, zu viele Billigläden, Leerstände	137	3,0	4,5
Öffentliche Toiletten (zuwenig, nicht sauber / geöffnet / barrierefrei)	16	0,4	0,5
Stadtplanung, Bauvorhaben	303	6,6	10,0
Allgemein / Sonstige Vorhaben Stadtplanung, Stadtgestaltung	75	1,6	2,5
R+V Hochhaus (Kureck)	76	1,7	2,5
Stadtmuseum	77	1,7	2,5
Rhein-Main-Hallen	38	0,8	1,3
Windräder auf dem Taunuskamm, Energiewende	19	0,4	0,6
Stadtbahn	18	0,4	0,6
Soziales und Kultur	1 589	34,8	52,6
Allgemein Soziales und Kultur, Arroganz, mangelnder Respekt, Arbeitslosigkeit	79	1,7	2,6
Zu hohe Mieten / Immobilienpreise, fehlende Wohnungen, hohe Lebenshaltungskosten	358	7,8	11,8
zu hoher Ausländeranteil, fehlgeschlagene Integration, Ghettoisierung	279	6,1	9,2
Fehlendes Sicherheitsgefühl, steigende Kriminalität	255	5,6	8,4
zu wenig Polizeipräsenz / Ordnungskräfte / Kontrollen	32	0,7	1,1
Zu viele Bettler / Trinker / Obdachlose /Drogenabhängige	104	2,3	3,4
Armut, (wachsende) Kluft zwischen Arm und Reich, Herausbildung sozialer Brennpunkte	102	2,2	3,4
Nicht kinder-/familienfreundlich, Kinderbetreuung, Spielplätze	150	3,3	5,0
Zu wenig Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene, zuwenig Studentenleben, Überalterung	98	2,1	3,2
Kultur- und Freizeitangebot, Kulturpolitik, -förderung	61	1,3	2,0
Schul- und Bildungspolitik, Problematik G8/G9	36	0,8	1,2
Marode Schulen, schlechte Ausstattung, Schulsanierung	35	0,8	1,2
Politik und Verwaltung	116	2,5	3,8
Negatives zu Stadtregierung, Politik, Stadtverwaltung	76	1,7	2,5
Stadtfinanzen, öffentliche Verschuldung, Verschwendung Steuergelder	40	0,9	1,3
Sonstige Nennungen	324	7,1	10,7
Sonstige Nennung (positiv oder nicht zur Frage passend)	5	0,1	0,2
Sonstiges	319	7,0	10,6

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Zeitvergleich

Problemwahrnehmungen im Lauf der Zeit

In der zuletzt 2002 durchgeführten Wiesbadener Umfrage zur Stadtentwicklung (vgl. Fußnote 5) verteilen sich die Problemnennungen der Bürgerinnen und Bürger – ungeachtet der eingeschränkten Vergleichbarkeit der zusammengefassten Freitextantworten - auf ganz ähnliche Bereiche, etwa auf den Verkehr, hier insbesondere auf die Parkplatzsituation und das hohe Verkehrsaufkommen. Abweichend zur aktuellen Situation wurde damals jedoch die Radverkehrssituation nur von wenigen Befragten thematisiert[8]. Ähnlichen Stellenwert wie heute hatte zu diesem Zeitpunkt das Thema Mietpreise und Lebenshaltungskosten. Nicht neu ist auch die Problemwahrnehmung von Ausländern und deren Integration, wenngleich dies in der aktuellen Befragung etwas an Häufigkeit zugenommen zu haben scheint. Vergleichsweise seltener als in der Befragung 2002 werden von den Bürgerinnen und Bürgern aktuell die städtischen bzw. öffentlichen Finanzen als Problem wahrgenommen, worauf sich damals etwa 10 % der Befragten bezogen hatten.

3.7 Aufgabenprioritäten

Gesamtergebnis

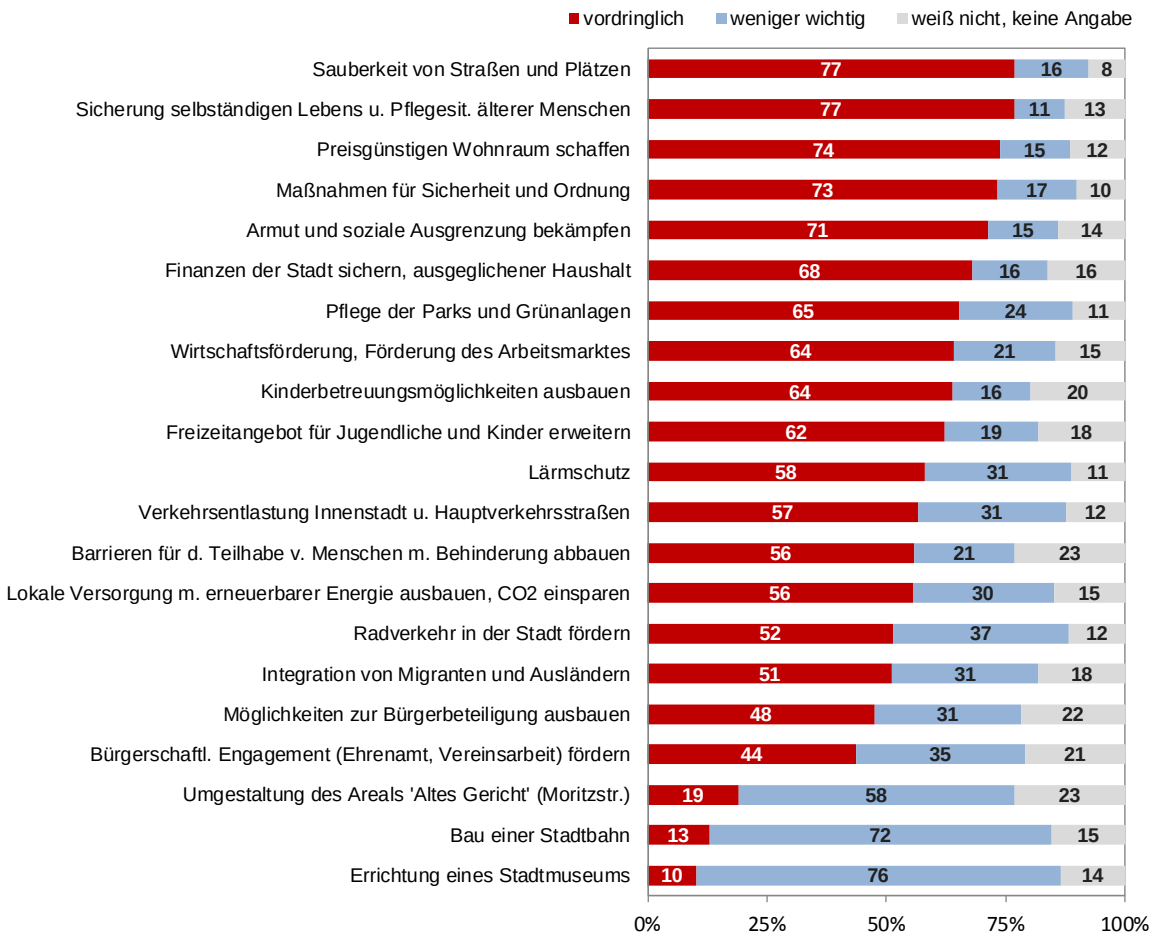
Die wichtigsten Aufgaben aus Bürgersicht: Eine saubere und sichere Stadt, preisgünstiger Wohnraum und das Kümmern um soziale Belange

Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger für und von ihrer Stadt? Neben der Möglichkeit einer offenen Problembeschreibung wurden die Befragten gebeten, für eine Liste von 21 Aufgaben und Maßnahmen zu entscheiden, welche aus ihrer Sicht in Wiesbaden besonders vordringlich sind, und welche weniger wichtig. Ganz oben auf der so erstellten „Bürgerwunschliste“ (Bild 11) stehen demnach ordnungspolitische Maßnahmen wie die Sauberkeit von Straßen und Plätzen (für 77 % vordringlich), Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung (73 %) und die Sicherung der Stadtfinanzen (68 %), aber auch soziale Anliegen wie die Sicherung des selbständigen

8 Die Vergleichbarkeit ist zusätzlich zur abweichenden Erhebungsmethode (telefonische Befragung, anderes Stichprobenverfahren) eingeschränkt durch eine leicht abweichende Fragestellung und die unterschiedliche Platzierung im Befragungsablauf 2002.

Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen (77 %), preisgünstigen Wohnraum schaffen (74 %) und Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen (71 %). Im Vergleich dazu haben stadtplanerische Vorhaben wie die Errichtung eines Stadtmuseums, der Bau einer Stadtbahn oder die zukünftige Gestaltung des Areals am Alten Gericht – in der Öffentlichkeit zeitweise hitzig debattierte Themen – im Gesamturteil der Bürgerinnen und Bürger mit weniger als 20 % eher nachrangige Priorität.

Bild 11:
Aufgabenprioritäten aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger (Angaben in %)



Frage 26: Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig? Bitte setzen Sie Prioritäten!

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Ergebnisse nach Teilgruppen

Je nach Lebensalter gibt es für die meisten der genannten Aufgaben deutliche Unterschiede in der wahrgenommenen Dringlichkeit (Bild 12): So stufen knapp 90 % der über 65-Jährigen die Sauberkeit von Straßen und Plätzen als vordringlich ein, während dies „nur“ 70 % der unter 30-Jährigen tun. Ähnlich ist der Trendverlauf für die Punkte Pflege von Parks und Grünanlagen, Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung sowie Sicherung der kommunalen Finanzsituation. Wenig erstaunlich ist, dass die Sicherung der Lebens- und Pflegesituation älterer Menschen sowie der Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen umso häufiger als prioritär erachtet wird, je älter die Befragten sind.

Umgekehrt gibt es kaum Themen, denen jüngere Befragte im Schnitt eine höhere Relevanz zuordnen im Vergleich zu älteren. Ausnahmen sind die Themen Stadtbahn sowie die Förderung des Radverkehrs. Letzteres erhält allerdings den stärksten Zuspruch bei den 40- bis 49-Jährigen. Selbst das Thema Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder erhält den höchsten Zuspruch nicht bei den Jüngeren bis 39 Jahre, sondern innerhalb der mittleren Altersgruppen – der Elterngeneration. Der Ausbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten wird mit 76 % am häufigsten von der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen als vordringlich erachtet.

Stadtmuseum: leicht höherer Stellenwert für Wiesbaden-„Fans“ und Neuwiesbadener

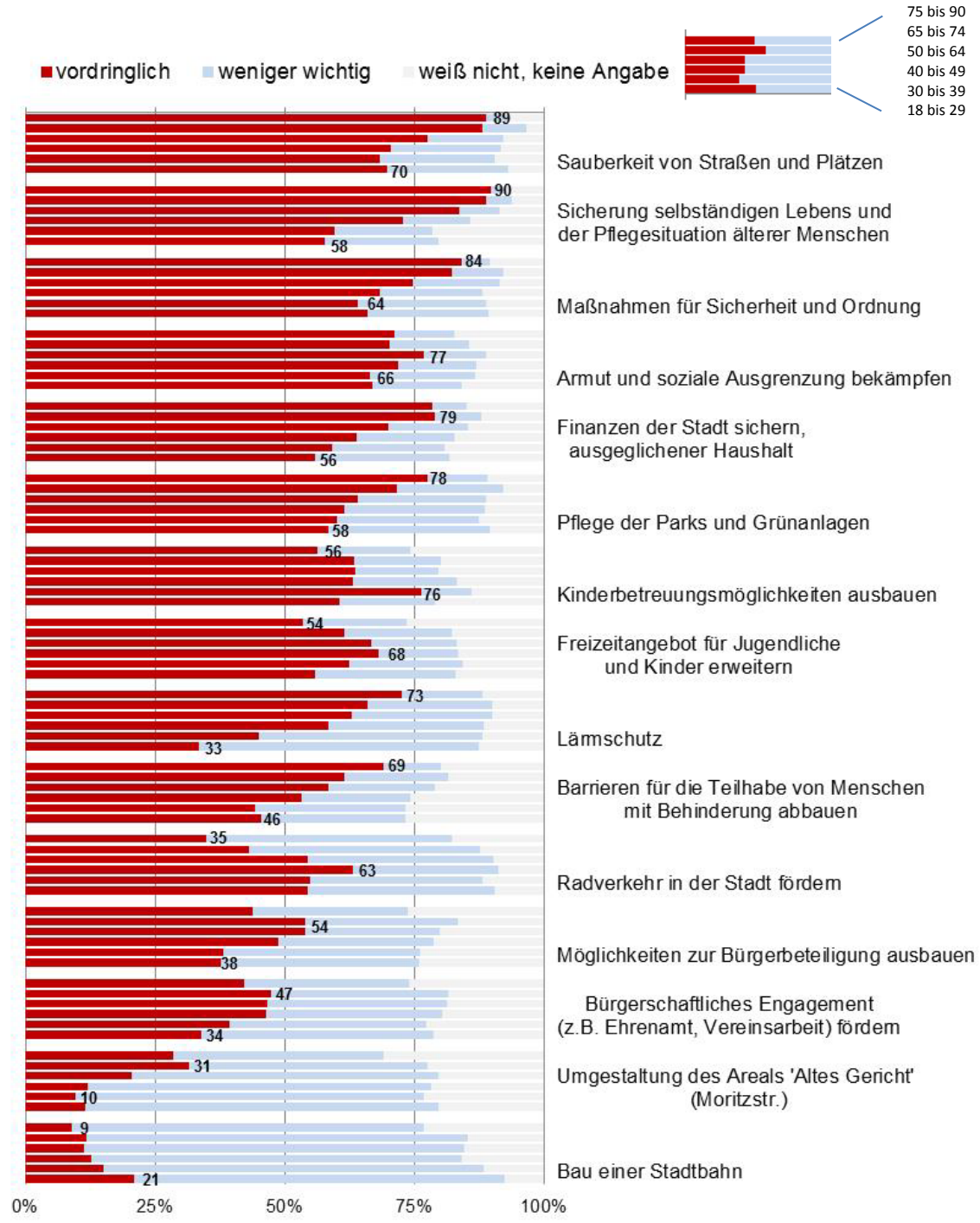
Über alle Altersgruppen hinweg nur geringe oder uneinheitliche Trendunterschiede sind für die Punkte preisgünstiger Wohnraum, Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt, lokale Versorgung mit erneuerbaren Energien, Verkehrsentlastung, Integration von Ausländern und Errichtung eines Stadtmuseums zu beobachten. Letztgenanntes Vorhaben, das in der vorliegenden Auswahl an Themen unter den Befragten die niedrigste Dringlichkeit erreicht, zeigt auch nach den übrigen Merkmalen nur wenig Varianz. Etwas häufiger sprechen sich Befragte

dafür aus, die sich Wiesbaden stark verbunden fühlen (15 %), sowie Befragte, die seit weniger als 5 Jahren in der Landeshauptstadt wohnen (13 %), aber auch hier werden keine 20 % erreicht.

Geschlechtsspezifische Unterschiede in den Prioritäten bei sozialen Themen

Nur leichte Unterschiede in der Betonung der Dringlichkeit sind nach Geschlecht feststellbar. So liegt der Anteil der „vordringlichen" Antworten bei Frauen im Schnitt ein paar Prozentpunkte höher in Bezug auf die sozialen Themen Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung (75 % zu 67 % bei den Männern), preisgünstigen Wohnraum (77 % zu 70 %), Abbau von Teilhabebarrieren von Menschen mit Behinderungen, Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Angebote für Jugendliche. Frauen sprechen sich im Vergleich zu Männern auch etwas stärker für den Ausbau erneuerbarer Energien aus (58 zu 53 %).

Bild 12:
Ausgewählte Aufgabenprioritäten nach Altersgruppen (in %)



Frage 26: Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten: Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig? Bitte setzen Sie Prioritäten!

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

3.8 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Lebensqualität

Wie bereits zu Beginn festgestellt, sind die Wiesbadener allgemein betrachtet recht zufrieden mit der Lebensqualität in Wiesbaden (siehe Abschnitt 3.1). Was macht für die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener die hohe Lebensqualität in ihrer Stadt aus? Dies kann je nach individueller Lebenssituation unterschiedlich beantwortet werden. Um das vielschichtige Phänomen „städtischer Lebensqualität“ etwas differenzierter zu erfassen, wurden die Befragten gebeten, für achtzehn verschiedene Teilaspekte der kommunalen Infrastruktur anzugeben, wie wichtig diese für sie persönlich sind und ihre Zufriedenheit damit einzustufen.

Gesamtergebnis

Hohe Wichtigkeit der öffentlichen Sicherheit und Sauberkeit, der ärztlichen Versorgung und Umweltqualität sowie des ÖPNV

Für eine große Mehrheit der befragten Wiesbadener sind demnach die öffentliche Sicherheit (73 %), die ärztliche Versorgung (70 %), die Umweltqualität, öffentliche Verkehrsmittel sowie die Sauberkeit des Stadtbildes (66 %) sehr wichtig (Bild 13). Angebote, die sich stärker an bestimmte Zielgruppen richten, wie Jugendliche und ältere Menschen sowie Schwimmbäder und Vereine, sind entsprechend für einen deutlich kleineren Anteil der Befragten „sehr wichtig“, werden immerhin aber auch nur jeweils von einer Minderheit als unwichtig bezeichnet.

Ergebnisse nach Teilgruppen

Auffällige Unterschiede in der Wichtigkeit je nach Befragtengruppe bzw. Lebenssituation gibt es zu folgenden Punkten (vgl. Tabelle 5A im Anhang): Älteren Befragten sind im Vergleich zu jüngeren die ärztliche Versorgung, wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten, Angebote für ältere Menschen, Ruhe und die Sauberkeit des Stadtbildes deutlich wichtiger. Daneben tendenziell etwas häufiger als sehr wichtig erachtet werden mit steigendem Alter Kultureinrichtungen. Auch öffentliche Verkehrsmittel sind für Befragte ab 65 Jahren besonders wichtig; der Anteil liegt jedoch in etwa gleichauf mit den 18- bis 29-Jährigen, die ebenfalls dem ÖPNV einen hohen Stellenwert zuweisen. Erstaunlich gering sind Altersunterschiede hinsichtlich der öffentlichen Sicherheit und Schutz vor Kriminalität. Kinderbetreuung und Spielmöglichkeiten für

Kinder sind insbesondere für 30- bis 39-Jährige sehr wichtig (60 % bzw. 51 %). Fahrradwege und Radverkehrssicherheit sind den mittleren Altersgruppen von 40 bis 64 Jahren am wichtigsten (50 % sehr wichtig), während die Relevanz bei den höheren Altersgruppen wieder abnimmt.

Gesamtergebnis

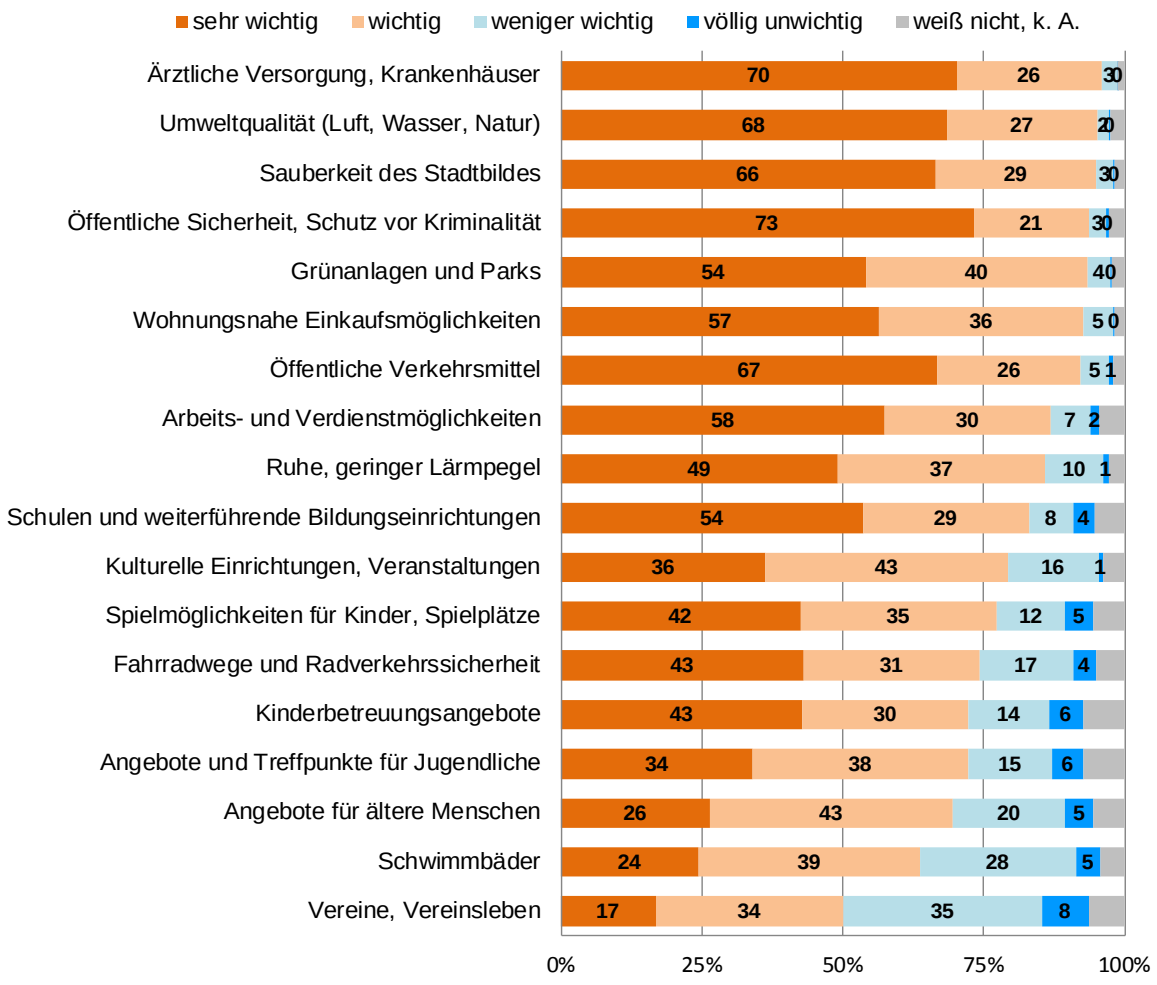
Hohe Zufriedenheit mit Grünanlagen und Parks, ärztlicher Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten für den Alltagsbedarf

Von den in der Umfrage thematisierten Aspekten der öffentlichen Infrastruktur (Bild 14) sind die Befragten insgesamt - zunächst einmal über alle Gruppen und Priorisierungen hinweg betrachtet - besonders zufrieden mit den Grünanlagen und Parks (83 % sind damit zufrieden oder sehr zufrieden), der ärztlichen Versorgung (82 %) und den wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten (78 %) in Wiesbaden. Auch die kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen (67 % Zufriedene), die öffentlichen Verkehrsmittel (63 %) sowie die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten (59 %) in der Landeshauptstadt erhalten insgesamt gute Bewertungen.

Unzufriedenheit mit der Sauberkeit der Stadt und der Infrastruktur für Radfahrer

Anlässe zur Unzufriedenheit bestehen bei der Sauberkeit des Stadtbildes (27 % unzufrieden oder sehr unzufrieden), beim Lärmpegel (20 %) und der öffentlichen Sicherheit (knapp 19 %). Besonders ungünstig werden Fahrradwege und Radverkehrssicherheit beurteilt: Insgesamt 36 % aller Befragten sind hiermit unzufrieden, darunter 16 % sehr unzufrieden.

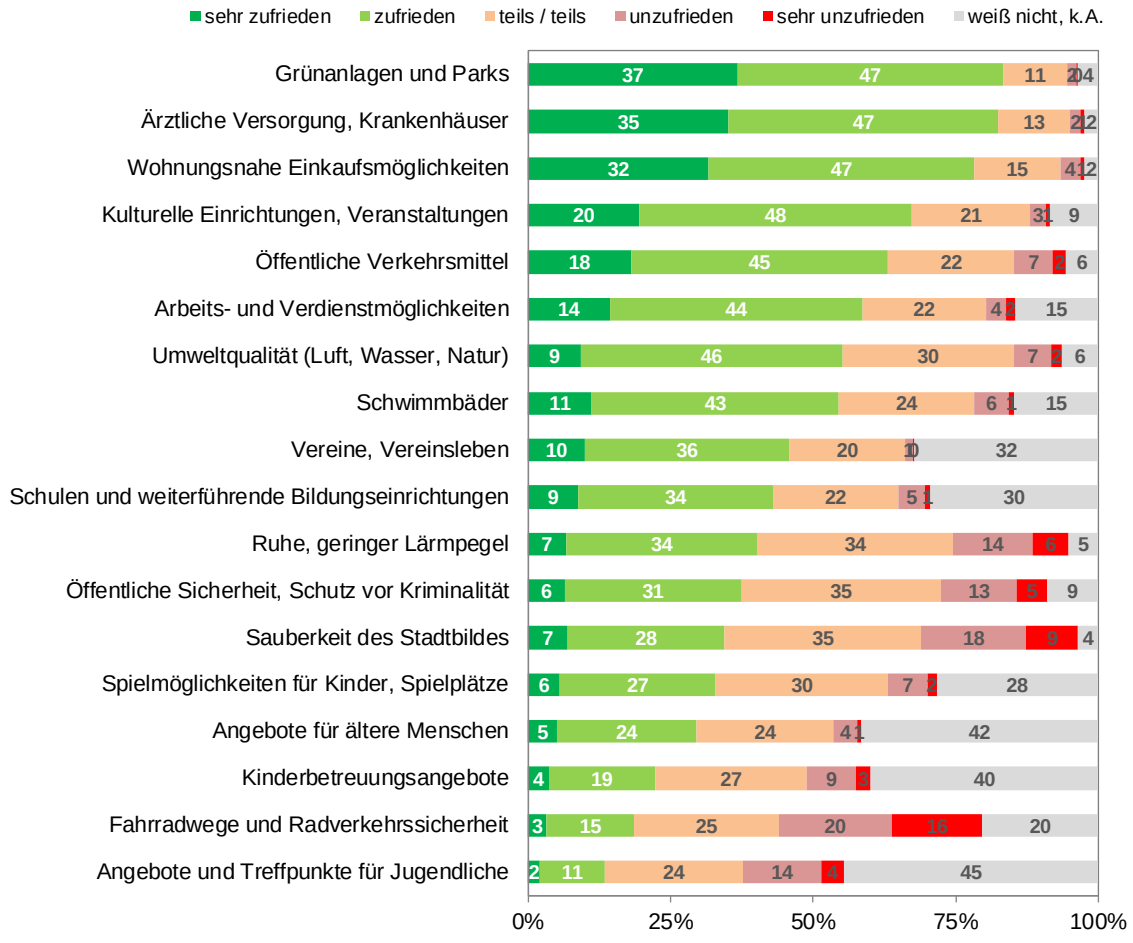
Bild 13:
Wichtigkeit verschiedener Angebote und Bereiche in der Stadt (in %)



Frage 8: Um sich in einer Stadt wohlzufühlen, sind für verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge wichtig. Wie ist das für Sie persönlich: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 14:
Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden (Antworten in %)



Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Ergebnisse nach Teilgruppen

Wer ist besonders unzufrieden mit einzelnen Aspekten? Die Sauberkeit wird umso kritischer beurteilt, je älter die Befragten sind (vgl. Tab. 6A im Anhang). Im Stadtteilvergleich sind Befragte aus Biebrich sowie Schierstein und Frauenstein am unzufriedensten mit diesem Punkt. Vergleichsweise zufriedener mit der Sauberkeit des Stadtbildes sind „Neu-Wiesbadener“, also Befragte mit einer Wohndauer hier von maximal vier Jahren, sowie Personen mit Migrationshintergrund.

Mit dem Radverkehr sind die 40- bis 49-Jährigen am unzufriedensten. Befragte in den innerstädtischen bzw. innenstadtnahen Bereichen sind hiermit tendenziell un-

zufriedener als Befragte in den Vororten. Mit höherem Bildungsabschluss und Einkommen sowie Anzahl der Haushaltsmitglieder nimmt auch die Unzufriedenheit mit der Radverkehrssituation in Wiesbaden zu.

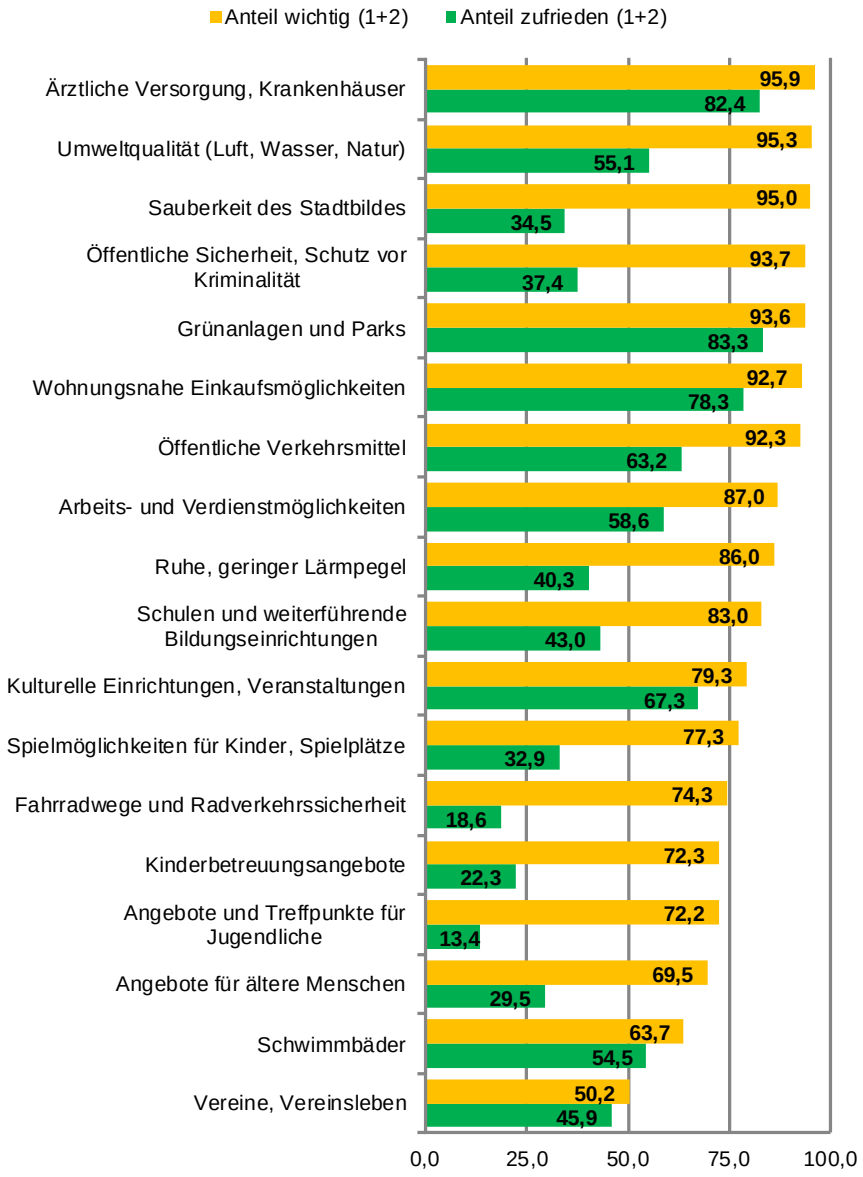
Überdurchschnittlich unzufrieden mit dem Lärmpegel sind Befragte im Innenstadtbereich (Ortsbezirke Mitte und Westend), sowie aus Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt und Delkenheim sowie AKK. Die jüngste und älteste Altersgruppe scheint im Schnitt etwas weniger lärmempfindlich zu sein als die mittleren Altersgruppen.

Weitere auffällige Unterschiede nach Alter:
Jüngere sind tendenziell unzufriedener mit kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen in Wiesbaden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Schwimmbädern und dem Vereinsleben.

Differenziert nach Wichtigkeit

Wie sich Wichtigkeit und Zufriedenheit über die einzelnen Aspekte verteilen, ist in Bild 15 und Bild 16 dargestellt. Aspekte, die für eine große Anzahl Befragter eine hohe Wichtigkeit besitzen und mit denen gleichzeitig die Zufriedenheit relativ hoch ist, sind die ärztliche Versorgung, die städtischen Grünanlagen sowie die wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten. Auf der anderen Seite gibt es Aspekte, mit denen viele Bürgerinnen und Bürger unzufrieden sind, die aber nicht für alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wichtig sind, wie z. B. Angebote für ältere Menschen oder für Jugendliche.

Bild 15:
Wichtigkeit[1)] und Zufriedenheit[2)] verschiedener Aspekte (in %)



1) Anteil Befragter, die den jeweiligen Aspekt als wichtig oder sehr wichtig einstufen (Frage 8)
2) Anteil Befragter, die mit dem jeweiligen Aspekt zufrieden oder sehr zufrieden sind (Frage 9)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 16:
Wichtigkeit und Zufriedenheit mit öffentlichen Angeboten[1)]

Zufriedenheit	Wichtigkeit: niedrig	Wichtigkeit: mittel	Wichtigkeit: hoch
hoch		Kulturelle Einrichtungen (79/67)	Ärztliche Versorgung (96/82) Grünanlagen, Parks (94/83) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten (93/78)
mittel	Schwimmbäder (64/55)* Vereine, Vereinsleben (50/46)*	Lärmpegel (86/40) Schulen u. weiterf. Bildungseinrichtungen (83/43)	Öff. Verkehrsmittel (92/63) Arbeits- u. Verdienstmöglichkeiten (87/59) Umweltqualität (95/55)
niedrig	Angebote für Ältere Menschen (70/30)*	Fahrradwege und Radverkehrssicherheit (74/19) Kinderbetreuungsangebote (72/22)** Spielmöglichkeiten für Kinder (77/33)** Angebote für Jugendliche (72/13)	Sauberkeit des Stadtbildes (95/35) Öffentliche Sicherheit (94/37)

1) in Klammer %-Anteil wichtig + sehr wichtig / Anteil zufrieden + sehr zufrieden

* für einzelne Teilgruppen mittlere Wichtigkeit

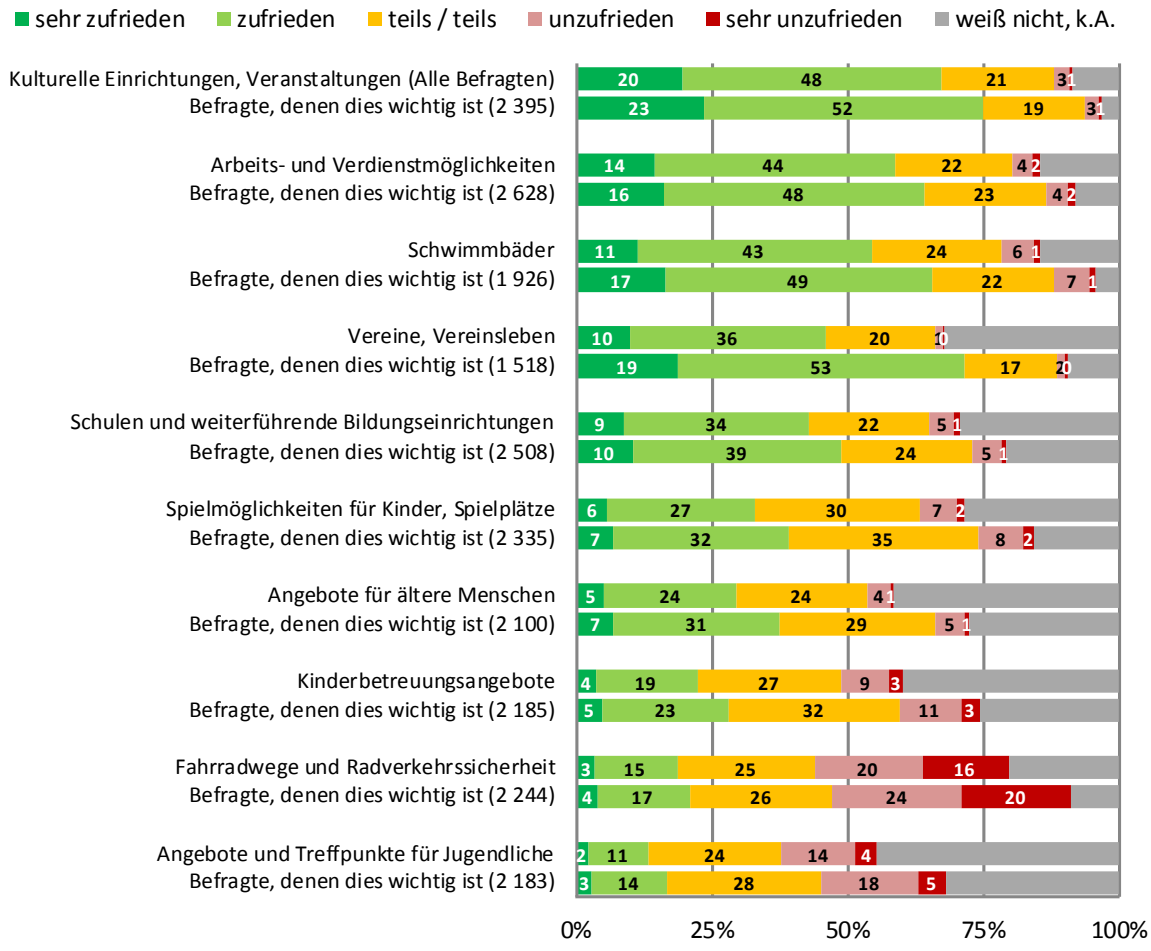
** für einzelne Teilgruppen hohe Wichtigkeit

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Abweichende Beurteilungen nach Wichtigkeit?

Es ist nachvollziehbar, dass es für die Bewertung eines Angebots eine Rolle spielt, wie relevant dieses für die Befragten persönlich ist, ob man es nutzt bzw. wie gut man es kennt. Erstaunlicherweise weichen die Zufriedenheitsurteile derjenigen, die den jeweiligen Aspekt als wichtig oder sehr wichtig einstufen, wenig ab von den Bewertungen der Befragten insgesamt. Tendenziell etwas kritischer sind die Bewertungen hinsichtlich der Radverkehrssituation und der Angebote für Jugendliche. Geringfügig positiver von „Betroffenen“ werden die Kultureinrichtungen und Schwimmbäder bewertet. Überdurchschnittlich hoch ist die Zufriedenheit mit dem Vereinsleben bei Befragten, die ein hohes Interesse daran haben (ausgewählte Aspekte in Bild 17; alle bewerteten Angebote siehe Bild 1A im Anhang).

Bild 17:
Zufriedenheit bei Differenzierung nach Wichtigkeit (Anteil in %)[1)2)]



1) Befragte, die diesen Aspekt in Frage 8 als wichtig oder sehr wichtig einstufen
2) In Klammern Anzahl Befragte wichtig + sehr wichtig (Prozentuierungsbasis)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

4 Zusammenfassung und Ausblick

Die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger leben größtenteils gerne in ihrer Stadt und sind insgesamt recht zufrieden mit der städtischen Lebensqualität. Neben diesem allgemein positiven Urteil zeigt die Bürgerbefragung „Leben in Wiesbaden“ im Detail, dass die Ansprüche an die Stadt und die Bewertungen einzelner Aspekte durchaus auseinanderfallen können und das subjektive Meinungsbild differenziert ausfällt für verschiedene Teilgruppen, sei es nach Alter, persönlicher Betroffenheit oder kleinräumiger Verortung im Stadtgebiet.

So erfreuen sich die Wiesbadener einerseits an dem schönen historisch geprägten und grünen Stadtbild und heben dies als Besonderheit hervor, andererseits wird die Sauberkeit des Stadtbildes von einer großen Mehrheit als besonders vordringliches Problem wahrgenommen. Neben den typischen kommunalen Herausforderungen wie der Verkehrsbelastung und der bereits in früheren Befragungen bemängelten schwierigen Parksituation zeigt sich im aktuellen Stimmungsbild eine besonders kritische Wahrnehmung der Radverkehrssituation. Von vielen Wiesbadenern als drängende Aufgaben eingestuft werden weiterhin die öffentliche Sicherheit sowie die Integration von Migranten. Soziale Themen, die die Wiesbadener bewegen, sind neben dem „Dauerbrenner“ hoher Wohnungs(miet-)preise die Wahrnehmung steigender Armut bzw. eines Armutsgefälles in der Stadt, die Sicherung der Situation älterer Menschen ebenso wie der Ausbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Der vorliegende Teilbericht fasst die wichtigsten Ergebnisse zum Thema Wahrnehmung und Bewertung der Stadt aus der als Mehrthemenerhebung konzipierten Befragung „Leben in Wiesbaden 2014“ zusammen. Ein Teilbericht zum politischen Interesse und Bürgerbeteili-

gung ist bereits erschienen und abrufbar unter www.wiesbaden.de/statistik im Bereich Publikationen. Weitere Teilberichte sind zu den Themen Wohnen sowie Verkehr und Klimaschutz vorgesehen.

Künftig sollen die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger alle zwei Jahre in vergleichbarer Form befragt werden, um aktuelle Informationsbedarfe von Planung und Politik bedienen und Trends über die Zeit beobachten zu können.

Bearbeiterin: Stefanie Neurauter

Anhang

Seite

► **Tabellen**

Tab. 1A: Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit A1
Tab. 2A: Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen A3
Tab. 3A: Verbundenheit mit der Stadt Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen A5
Tab. 4A: Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil nach verschiedenen Merkmalen A7
Tab. 5A: Wichtigkeit verschiedener Angebote nach Alter und Geschlecht A9
Tab. 6A: Zufriedenheit mit der Sauberkeit des Stadtbildes nach verschiedenen Merkmalen A12
Tab. 7A: Zufriedenheit mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit nach verschiedenen Merkmalen A14
Tab. 8A: Zufriedenheit mit dem Lärmpegel nach verschiedenen Merkmalen A16
Bild 1A: Zufriedenheit insgesamt und bei Befragten, denen dieser Bereich wichtig ist A18

► **Grundauszählung der Fragen zum Themenbereich Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens A19**

► **Fragebogen A26**

Tab. 1A:
Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit

	Befragte (Nettostichprobe)		Angeschriebene (Bruttostichprobe)	Grundgesamtheit Einwohner [1)]
insgesamt absolut	3 022		8 987	224 327
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0
Ortbezirk	abs.	in %	in %	in %
01 Mitte	276	9,1	7,7	7,7
02 Nordost	225	7,4	8,2	8,2
03 Südost	181	6,0	6,8	6,8
06 Rheingauviertel, Hollerborn	186	6,2	7,4	7,3
07 Klarenthal	98	3,2	3,7	3,7
08 Westend, Bleichstraße	146	4,8	6,0	6,0
11 Sonnenberg	134	4,4	2,9	2,9
12 Bierstadt	169	5,6	4,5	4,4
13 Erbenheim	102	3,4	3,4	3,4
14 Biebrich	362	12,0	13,5	13,4
16 Dotzheim	289	9,6	9,3	9,3
21 Rambach	31	1,0	0,8	0,8
22 Heßloch	13	0,4	0,3	0,3
23 Kloppenheim	28	0,9	0,8	0,8
24 Igstadt	33	1,1	0,8	0,8
25 Nordenstadt	101	3,3	2,9	2,9
26 Delkenheim	53	1,8	1,8	1,8
27 Schierstein	117	3,9	3,7	3,7
28 Frauenstein	35	1,2	0,9	0,9
31 Naurod	54	1,8	1,6	1,6
32 Auringen	44	1,5	1,2	1,2
33 Medenbach	37	1,2	0,9	0,9
34 Breckenheim	47	1,6	1,2	1,2
51 Amöneburg	10	0,3	0,5	0,5
52 Kastel	112	3,7	4,3	4,4
53 Kostheim	89	2,9	5,1	5,0
unbekannt oder keine Angabe	50	1,7	-	-

noch Tab. 1A: Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit (Fortsetzung)

	Befragte (Nettostichprobe)		Angeschriebene (Bruttostichprobe)	Grundgesamtheit Einwohner[1)]
insgesamt absolut	3 022		8 987	224 327
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0
Alter	abs.	in %	in %	in %
18 bis 29	314	10,4	17,1	16,5
30 bis 39	434	14,4	17,2	17,1
40 bis 49	563	18,6	19,0	19,2
50 bis 64	791	26,2	23,5	23,8
65 bis 74	477	15,8	11,8	12,5
75 bis 90	402	13,3	11,4	10,8
keine Angabe	41	1,4	-	-
Geschlecht				
Männlich	1 333	44,1	46,8	47,6
Weiblich	1 655	54,8	53,2	52,4
keine Angabe	34	1,1	-	-
Haushaltsgröße				
1 Person	690	22,8	27,6	27,9
2 Personen	1 318	43,6	31,6	31,7
3 Personen	464	15,4	18,1	18,6
4 und mehr Personen	515	17,0	21,4	20,8
keine Angabe	35	1,2	1,3	1,1
Haushaltstyp				
Haushalt ohne Kinder	1 840	60,9	73,2	74,5
Haushalt mit Kindern	885	29,3	25,6	24,5
WG und andere HH-Form	225	7,4	-	-
keine Angabe	72	2,4	1,3	1,1
1. Staatsangehörigkeit[2)]				
Deutsch	2 673	88,5	82,0	81,8
Nicht Deutsch	209	6,9	18,0	18,2
keine Angabe	140	4,6		
Migrationhintergrund				
ohne Migrationshintergrund	2 254	74,6	68,1	69,6
mit Migrationshintergrund	628	20,8	30,7	30,4
keine Angabe/nicht zugeordnet	140	4,6	1,1	-
Zuzugsjahr				
vor 1990	1 637	54,2	44,6	46,0
1990-2000	490	16,2	20,0	19,0
2001-2009	444	14,7	19,3	20,2
2010-2014	336	11,1	16,1	14,8
keine Angabe	115	3,8	-	-

1) Einwohner im Alter von 18-90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und Wohndauer von mind. 6 Monaten; Stand 31.12.2013

2) Die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Migrationshintergrund“ sind zwischen Befragung und Grundgesamtheit/Einwohnermelderegister nicht exakt vergleichbar, da unterschiedlich erfasst.
Nicht-Deutsch= Befragte mit Angabe "Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft"; (F27)
Deutsch= Befragte insgesamt minus Befragte mit Angabe "Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft" sowie keine Angabe in F27

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 2A:
Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen (in %)

	Absolut insges.	Zeilenprozent			
		sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, k. Angabe
insgesamt	3 022	70,6	21,7	4,5	3,1
Geschlecht					
männlich	1 333	72,1	20,3	5,0	2,5
weiblich	1 655	69,7	22,7	4,1	3,5
Alter					
18 bis 29	314	65,3	26,1	6,7	1,9
30 bis 39	434	68,7	24,7	4,8	1,8
40 bis 49	563	64,9	27,5	5,7	1,9
50 bis 64	791	71,3	20,6	5,0	3,1
65 bis 74	477	75,9	17,6	3,1	3,3
75 bis 90	402	79,1	13,2	1,4	6,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	2 254	71,1	22,0	4,1	2,6
Migrationshintergrund	628	69,1	21,2	5,6	4,1
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 4 Jahre	336	74,2	19,9	3,6	2,4
5 -10 Jahre	316	68,4	24,7	5,1	1,9
11 -20 Jahre	442	68,5	24,4	4,8	2,3
21 Jahre und länger	1 813	71,6	21,0	4,7	2,8
Wohnstatus					
Zur Miete	1 706	66,9	24,0	5,7	3,4
In Eigentum	1 220	76,0	18,5	2,9	2,7
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	64,5	26,5	6,4	2,6
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	71,4	22,6	4,6	1,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	79,8	13,3	3,4	3,6
Biebrich	362	72,7	21,3	3,3	2,8
Schierstein, Frauenstein	152	70,4	21,7	5,2	2,6
Dotzheim, Klarenthal	387	66,2	23,5	6,0	4,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	73,4	20,9	2,8	2,8
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	73,9	21,9	2,4	2,0
AKK	211	60,7	25,6	6,7	7,1
Haushaltsgröße					
1 Person	690	70,3	21,9	3,8	4,1
2 Personen	1 318	73,4	19,6	4,1	2,9
3 Personen	464	68,6	23,3	5,6	2,6
4 und mehr Personen	515	66,8	25,4	5,2	2,5

noch Tab. 2A:
Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen (in %) (Fortsetzung)

	Absolut insges.	Zeilenprozent			
		sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, k. Angabe
Haushaltsform					0,0
Einpersonenhaushalte	690	70,3	21,9	3,8	4,1
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	74,0	19,3	3,7	3,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	885	68,1	24,1	5,0	2,9
Andere Haushaltsform	225	62,6	26,7	8,5	2,2
Höchster Schulabschluss					
Volks-/ Hauptschulabschluss	558	69,1	19,9	6,1	4,8
Mittlere Reife/Realschulabschluss	721	71,0	22,6	4,4	1,9
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	72,0	22,1	3,7	2,2
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	248	64,5	20,6	6,0	8,9
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	586	66,4	22,9	5,5	5,2
Lehre mit Abschluss	1 267	69,1	23,2	5,4	2,3
Fachschulabschluss oder Berufsabschluss (Meister, Techniker)	433	71,4	22,2	4,4	2,0
(Fach-)Hochschulabschluss	1 090	73,5	21,7	3,2	1,7
Erwerbsstatus					
Vollzeit erwerbstätig	1 209	69,6	23,4	4,8	2,2
Teilzeit o. geringfügig beschäftigt, Minijob	556	64,9	26,6	6,2	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	176	65,3	29,0	4,6	1,2
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	961	75,9	17,0	2,6	4,5
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	379	69,7	21,1	4,8	4,5
Berufliche Stellung					
Selbstständige/r, Freiberufler/in	374	69,0	22,5	5,3	3,2
(Fach-)Arbeiter/in, Heimarbeiter/in	310	65,1	24,2	5,5	5,1
Angestellte/r, Beamter/in	1 936	72,4	21,5	3,8	2,3
Pro-Kopf-Einkommen					
bis 800 €	544	62,5	24,1	7,9	5,6
801 bis 1300 €	682	68,9	23,6	4,9	2,6
1301 bis 2000 €	829	73,5	21,1	3,0	2,5
2001 und mehr €	681	78,4	17,6	3,0	1,0
Verbundenheitsgefühl mit der Stadt Wiesbaden					
stark verbunden + verbunden	2 358	78,9	18,1	1,7	1,3
wenig + überhaupt nicht verbunden	536	40,9	39,0	17,4	2,8

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit …
… Ihrer Wohnung?
… Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?
… der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 3A:
Verbundenheit mit der Stadt Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen (in %)

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent		
		stark verbunden + verbunden	wenig + überhaupt nicht verbunden	weiß nicht, keine Angabe
insgesamt	3 022	78,0	17,8	4,2
Geschlecht				
männlich	1 333	80,1	16,3	3,7
weiblich	1 655	76,6	18,9	4,5
Alter				
18 bis 29	314	70,4	28,3	1,2
30 bis 39	434	72,1	25,6	2,3
40 bis 49	563	74,9	22,7	2,3
50 bis 64	791	80,7	15,6	3,8
65 bis 74	477	84,0	10,9	5,0
75 bis 90	402	82,6	7,0	10,4
Migrationshintergrund				
kein Migrationshintergrund	2 254	77,7	18,5	3,8
Migrationshintergrund	628	79,0	16,4	4,6
Wohndauer in Wiesbaden				
bis 4 Jahre	336	65,5	32,4	2,1
5 -10 Jahre	316	67,1	30,1	2,8
11 -20 Jahre	442	74,9	21,9	3,2
21 Jahre und länger	1 813	85,1	10,9	4,0
Wohnstatus				
Zur Miete	1 706	76,1	19,7	4,3
In Eigentum	1 220	81,5	14,5	3,9
Ortsbezirk				
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	77,7	18,4	3,8
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	80,6	17,1	2,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	86,7	10,0	3,4
Biebrich	362	77,1	17,4	5,5
Schierstein, Frauenstein	152	77,6	18,4	3,9
Dotzheim, Klarenthal	387	82,1	12,9	4,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	80,5	14,8	4,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	84,0	13,2	2,7
AKK	211	41,2	51,2	7,6

noch Tab. 3A:
Verbundenheit mit der Stadt Wiesbaden nach verschiedenen Merkmalen (in %) (Fortsetzung)

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent		
		stark verbunden + verbunden	wenig + überhaupt nicht verbunden	weiß nicht, keine Angabe
Haushaltsgröße				
1 Person	690	79,9	15,1	5,0
2 Personen	1 318	79,8	16,1	4,1
3 Personen	464	76,5	19,8	3,6
4 und mehr Personen	515	73,6	23,3	3,1
Haushaltsform				
Einpersonenhaushalte (aus S4)	690	79,9	15,1	5,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	79,9	15,7	4,3
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	885	75,5	21,6	3,0
Andere Haushaltsform	225	74,2	20,9	4,8
Höchster Schulabschluss				
Volks-/ Hauptschulabschluss	558	78,7	12,7	8,6
Mittlere Reife/Realschulabschluss	721	79,8	16,5	3,7
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	78,1	20,1	1,8
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	248	71,3	18,5	10,1
Pro-Kopf-Einkommen				
bis 800 €	544	72,2	21,6	6,3
801 bis 1300 €	682	78,3	17,6	4,1
1301 bis 2000 €	829	81,3	14,2	4,5
2001 und mehr €	681	79,9	19,3	0,8
Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden insg.				
sehr zufrieden + zufrieden	2 134	87,2	10,3	2,6
teils/ teils	656	65,1	31,9	3,0
unzufrieden + sehr unzufrieden	136	30,1	68,4	1,5

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ... der Stadt Wiesbaden?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 4A:
Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil nach verschiedenen Merkmalen (in %)

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent		
		stark verbunden + verbunden	wenig + überhaupt nicht verbunden	weiß nicht, k. Angabe
insgesamt	3 022	71,8	25,4	2,8
Geschlecht				
männlich	1 333	71,0	26,5	2,6
weiblich	1 655	72,6	24,6	2,8
Alter				
18 bis 29	314	56,4	42,0	1,6
30 bis 39	434	62,0	35,5	2,5
40 bis 49	563	70,3	26,5	3,2
50 bis 64	791	74,5	23,7	1,9
65 bis 74	477	78,0	19,5	2,5
75 bis 90	402	84,0	11,7	4,2
Migrationshintergrund				
kein Migrationshintergrund	2 254	71,6	26,5	1,9
Migrationshintergrund	628	71,8	22,8	5,5
Wohndauer in Wiesbaden				
bis 4 Jahre	336	53,3	44,6	2,1
5 -10 Jahre	316	57,9	38,6	3,4
11 -20 Jahre	442	67,9	28,0	4,1
21 Jahre und länger	1 813	78,7	19,3	2,0
Wohnstatus				
Zur Miete	1 706	66,8	29,9	3,3
In Eigentum	1 220	79,1	19,2	1,7
Ortsbezirk				
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	67,1	28,6	4,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	69,2	29,2	1,6
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	75,1	22,3	2,5
Biebrich	362	73,8	23,8	2,5
Schierstein, Frauenstein	152	82,3	15,1	2,7
Dotzheim, Klarenthal	387	64,9	30,3	4,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	73,2	25,6	1,1
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	82,0	16,8	1,2
AKK	211	67,8	28,5	3,8

noch Tab. 4A:
Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil nach verschiedenen Merkmalen (Fortsetzung)

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent		
		stark verbunden + verbunden	wenig + überhaupt nicht verbunden	weiß nicht, k. Angabe
insgesamt	3 022	71,8	25,4	2,8
Haushaltsform				0,0
Einpersonenhaushalte	690	67,1	29,8	3,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	75,0	23,0	2,1
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	885	73,2	23,9	2,9
Andere Haushaltsform	225	64,9	32,4	2,7
Höchster Schulabschluss				0,0
Volks-/ Hauptschulabschluss	558	79,2	17,9	2,9
Mittlere Reife/Realschulabschluss	721	73,2	24,4	2,4
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	68,8	29,3	2,0
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	248	69,7	21,3	8,9
Was trifft momentan auf Sie zu?				0,0
Vollzeit erwerbstätig	1 209	67,0	31,1	2,0
Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, Minijob	556	74,1	23,5	2,4
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	176	56,3	42,0	1,7
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit	961	79,2	17,2	3,6
Sonstige Nichterwerbstätige (Zsf.)	379	71,0	25,4	3,7
Kirche oder Religionsgemeinschaft				0,0
Keiner	1 036	65,2	32,0	2,8
Römisch-katholische Kirche	700	77,0	20,6	2,5
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	927	75,7	22,7	1,6
Islamische Religionsgemeinschaft	106	73,6	17,0	9,4
Pro-Kopf-Einkommen				0,0
bis 800 €	544	70,3	23,5	6,2
801 bis 1300 €	682	75,7	22,9	1,4
1301 bis 2000 €	829	73,9	24,4	1,7
2001 und mehr €	681	67,5	31,3	1,2

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ... Ihrem Stadtteil, indem Sie leben?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 5A:
Wichtigkeit verschiedener Angebote nach Alter und Geschlecht (in %)

	insges.	Geschlecht		Alter					
		männlich	weiblich	18 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 bis 90
Befragte insgesamt absolut	3 022	1 333	1 655	314	434	563	791	477	402
	Spaltenprozent								
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser									
sehr wichtig	70,2	65,7	73,8	56,7	61,8	63,9	72,1	78,4	84,6
wichtig	25,7	29,3	22,9	35,0	30,9	32,0	24,9	19,7	13,4
weniger wichtig	2,8	3,2	2,5	6,1	5,1	3,4	2,3	1,0	0,2
völlig unwichtig	0,1	0,3	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1	0,0	0,0
weiß nicht, k. Angabe	1,2	1,4	0,9	2,0	1,8	0,7	0,6	0,8	1,7
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten									
sehr wichtig	57,5	52,1	61,9	69,7	67,1	62,7	63,1	44,7	34,8
wichtig	29,5	32,9	26,9	23,6	27,4	31,3	28,2	33,1	32,6
weniger wichtig	7,0	8,6	5,8	5,1	3,9	4,3	6,3	11,9	11,2
völlig unwichtig	1,6	1,7	1,4	0,0	0,0	0,0	0,8	3,6	6,2
weiß nicht, k. Angabe	4,5	4,7	4,0	1,6	1,6	1,8	1,7	6,7	15,2
Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten									
sehr wichtig	56,5	50,5	61,5	48,7	49,3	52,6	60,6	63,3	60,7
wichtig	36,2	41,0	32,3	40,1	40,8	39,4	33,4	31,4	33,8
weniger wichtig	5,3	6,5	4,5	9,6	7,6	6,7	4,9	3,1	1,2
völlig unwichtig	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2
weiß nicht, k. Angabe	1,7	1,9	1,4	1,3	2,1	1,1	0,8	1,9	4,0
Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen									
sehr wichtig	36,3	30,9	41,0	29,9	33,4	35,0	39,4	39,4	37,6
wichtig	43,0	44,8	41,8	47,1	46,5	44,6	41,3	40,7	40,8
weniger wichtig	16,1	19,0	13,5	20,1	16,1	16,7	15,5	16,6	11,7
völlig unwichtig	0,7	0,8	0,6	0,6	0,7	0,9	0,8	0,2	1,0
weiß nicht, k. Angabe	3,9	4,5	3,1	2,2	3,2	2,8	2,9	3,1	8,9
Grünanlagen und Parks									
sehr wichtig	54,1	48,5	59,0	51,6	54,8	52,6	56,1	53,2	55,0
wichtig	39,5	43,1	36,6	40,8	38,9	41,4	38,3	42,1	36,3
weniger wichtig	4,0	5,8	2,5	6,1	4,1	4,3	3,8	3,4	2,7
völlig unwichtig	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0	0,4	0,0	0,2
weiß nicht, k. Angabe	2,3	2,5	1,8	1,3	1,8	1,8	1,4	1,2	5,7
Schwimmbäder									
sehr wichtig	24,4	20,9	27,4	17,8	23,7	25,0	24,3	27,7	26,6
wichtig	39,3	40,8	38,1	38,2	41,2	41,2	39,2	37,1	38,1
weniger wichtig	27,6	29,3	26,3	34,1	29,3	27,2	28,8	25,8	21,6
völlig unwichtig	4,5	4,6	4,4	7,6	3,5	3,9	4,6	4,6	3,0
weiß nicht, k. Angabe	4,2	4,4	3,8	2,2	2,3	2,6	3,2	4,8	10,7

noch Tab. 5A: Wichtigkeit verschiedener Angebote nach Alter und Geschlecht (in %) (Fortsetzung)

	insges.	Geschlecht		Alter					
		männlich	weiblich	18 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 bis 90
Befragte insgesamt absolut	3 022	1 333	1 655	314	434	563	791	477	402
	Spaltenprozent								
Vereine, Vereinsleben									
sehr wichtig	16,7	18,0	15,8	17,5	17,7	17,9	15,4	17,4	15,4
wichtig	33,5	31,9	34,9	28,3	31,6	35,7	34,0	34,2	34,6
weniger wichtig	35,1	34,9	35,5	37,6	36,2	35,2	36,8	35,4	29,1
völlig unwichtig	8,3	9,0	7,6	11,8	10,1	6,9	8,7	7,1	5,7
weiß nicht, k. Angabe	6,4	6,2	6,1	4,7	4,4	4,2	5,1	5,9	15,2
Angebote für ältere Menschen									
sehr wichtig	26,4	22,7	29,4	14,0	13,4	18,7	30,7	33,1	44,0
wichtig	43,1	43,9	42,5	32,2	34,1	44,2	48,4	49,1	42,3
weniger wichtig	20,0	21,5	18,8	30,9	34,1	26,1	14,9	13,0	6,2
völlig unwichtig	5,0	6,2	4,1	15,3	10,8	5,0	2,4	0,8	0,7
weiß nicht, k. Angabe	5,5	5,9	5,2	7,7	7,6	6,1	3,5	3,9	6,7
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze									
sehr wichtig	42,4	39,2	45,1	29,9	51,2	44,6	45,0	42,8	34,1
wichtig	34,9	36,2	33,8	39,5	27,6	34,5	34,5	36,5	38,6
weniger wichtig	12,2	13,3	11,3	19,7	13,1	11,2	11,1	12,4	8,7
völlig unwichtig	4,9	5,5	4,5	6,4	3,7	5,9	5,3	4,2	4,2
weiß nicht, k. Angabe	5,6	6,0	5,2	4,4	4,4	3,9	4,1	4,2	14,4
Kinderbetreuungsangebote									
sehr wichtig	42,8	39,2	46,2	34,1	60,6	47,6	42,9	38,4	29,6
wichtig	29,5	31,3	27,8	35,4	20,5	26,8	29,5	34,0	32,6
weniger wichtig	14,3	15,4	13,4	18,5	11,1	13,5	14,9	14,7	13,4
völlig unwichtig	6,0	6,5	5,7	6,7	3,5	7,6	7,1	5,7	5,0
weiß nicht, k. Angabe	7,4	7,7	7,0	5,4	4,3	4,4	5,7	7,3	19,4
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche									
sehr wichtig	34,0	30,8	36,9	32,8	32,9	38,2	40,8	29,1	22,9
wichtig	38,2	39,6	37,2	36,6	38,0	36,1	36,8	43,2	38,8
weniger wichtig	14,8	16,4	13,5	19,4	18,4	15,3	11,9	14,0	13,7
völlig unwichtig	5,7	5,9	5,5	7,6	5,1	5,9	5,2	6,1	5,7
weiß nicht, k. Angabe	7,2	7,4	6,9	3,5	5,6	4,6	5,3	7,5	18,9
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen									
sehr wichtig	53,6	49,8	57,0	51,6	60,4	58,3	55,6	50,7	41,8
wichtig	29,4	32,6	26,6	33,8	26,5	24,9	29,8	31,2	31,8
weniger wichtig	7,9	8,4	7,4	8,9	7,4	7,8	7,3	9,0	7,5
völlig unwichtig	3,7	3,8	3,6	3,2	2,3	4,4	3,5	4,2	4,7
weiß nicht, k. Angabe	5,4	5,4	5,2	2,5	3,5	4,6	3,7	4,9	14,1

noch Tab. 5A: Wichtigkeit verschiedener Angebote nach Alter und Geschlecht (in %) (Fortsetzung)

	insges.	Geschlecht		Alter					
		männlich	weiblich	18 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 bis 90
Befragte insgesamt absolut	3 022	1 333	1 655	314	434	563	791	477	402
				Spaltenprozent					
Öffentliche Verkehrsmittel									
sehr wichtig	66,8	62,4	70,8	70,1	58,3	61,1	69,0	70,2	73,6
wichtig	25,5	28,4	23,1	21,0	32,7	30,4	24,0	23,1	20,6
weniger wichtig	5,0	6,2	4,0	7,3	6,0	5,9	4,9	4,4	1,5
völlig unwichtig	0,7	1,1	0,4	0,3	0,5	0,9	0,8	1,0	0,2
weiß nicht, k. Angabe	2,0	2,0	1,7	1,3	2,5	1,8	1,3	1,2	4,0
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit									
sehr wichtig	43,1	41,5	44,8	43,6	47,5	49,9	50,3	32,9	27,9
wichtig	31,2	32,2	30,5	31,5	27,6	30,6	30,2	36,3	31,1
weniger wichtig	16,5	16,7	16,2	15,9	17,5	15,5	12,3	20,8	20,1
völlig unwichtig	4,1	5,0	3,3	6,4	3,2	1,6	4,2	4,6	6,5
weiß nicht, k. Angabe	5,1	4,7	5,1	2,6	4,1	2,5	3,1	5,5	14,4
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität									
sehr wichtig	73,1	70,5	75,3	73,9	70,0	71,0	73,2	75,3	76,4
wichtig	20,6	21,8	19,7	18,5	23,7	23,4	21,0	19,7	15,9
weniger wichtig	3,0	4,4	2,1	5,1	3,9	2,7	3,3	2,7	1,2
völlig unwichtig	0,4	0,5	0,2	0,3	0,2	0,2	0,8	0,2	0,0
weiß nicht, k. Angabe	2,8	2,8	2,7	2,2	2,0	2,7	1,8	2,1	6,4
Ruhe, geringer Lärmpegel									
sehr wichtig	49,1	44,9	52,4	35,4	39,4	50,8	52,7	52,0	58,0
wichtig	36,9	40,1	34,6	38,9	41,0	37,5	35,4	38,2	32,1
weniger wichtig	10,2	11,3	9,3	20,4	16,6	8,9	8,1	7,8	4,0
völlig unwichtig	0,9	0,8	0,8	2,9	0,5	0,9	0,9	0,2	0,2
weiß nicht, k. Angabe	2,9	2,8	2,8	2,6	2,5	1,9	2,9	1,9	5,7
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)									
sehr wichtig	68,4	64,7	71,7	60,2	65,7	70,2	76,0	64,2	66,2
wichtig	26,9	29,9	24,4	33,1	29,7	26,5	21,0	31,7	25,6
weniger wichtig	2,0	2,5	1,5	4,5	2,1	1,8	1,3	1,9	1,5
völlig unwichtig	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0	0,2
weiß nicht, k. Angabe	2,6	2,8	2,2	2,2	2,3	1,6	1,5	2,3	6,4
Sauberkeit des Stadtbildes									
sehr wichtig	66,4	64,2	68,2	58,0	58,3	62,2	70,0	71,9	74,6
wichtig	28,6	29,5	28,1	34,1	34,8	32,7	25,9	25,2	21,6
weniger wichtig	3,1	4,0	2,4	6,1	4,8	3,6	3,0	1,3	0,2
völlig unwichtig	0,1	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
weiß nicht, k. Angabe	1,8	2,2	1,3	1,6	1,8	1,6	1,0	1,7	3,4

Frage 8: (...) Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 6A:
Zufriedenheit mit der Sauberkeit des Stadtbildes nach verschiedenen Merkmalen (in %)

	insgesamt	Zeilenprozent			
		1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, k.A.
Befragte insgesamt	3 022	34,5	34,5	27,5	3,5
Geschlecht					
männlich	1 333	36,2	33,2	27,5	3,3
weiblich	1 655	33,2	36,0	27,5	3,2
Alter					
18 bis 29	314	46,2	31,8	18,8	3,2
30 bis 39	434	42,6	34,6	20,1	2,7
40 bis 49	563	36,1	36,6	24,4	3,0
50 bis 64	791	32,3	35,8	29,3	2,7
65 bis 74	477	25,0	34,2	38,0	2,9
75 bis 90	402	30,1	32,6	31,1	6,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	2 254	31,9	35,8	29,8	2,7
Migrationshintergrund	628	45,2	30,1	18,9	5,8
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 4 Jahre	336	48,2	29,2	19,7	3,0
5 -10 Jahre	316	38,6	37,3	21,2	2,8
11 -20 Jahre	442	41,1	34,2	21,2	3,4
21 Jahre und länger	1 813	29,4	35,6	31,6	3,4
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	35,1	32,7	28,9	3,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	33,7	36,2	26,9	3,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	35,1	36,7	26,4	1,8
Biebrich	362	34,8	30,4	32,0	2,7
Schierstein, Frauenstein	152	23,7	37,5	34,9	3,9
Dotzheim, Klarenthal	387	32,5	34,4	30,8	2,4
Bierstadt, Erbenheim Nordenstadt, Delkenheim	425	31,1	37,9	25,7	5,4
Heßloch, Kloppenh., Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	39,5	36,7	20,3	3,5
AKK	211	43,1	31,8	20,4	4,7
Haushaltsgröße					
1 Person	690	37,2	33,2	26,2	3,5
2 Personen	1 318	31,2	34,3	31,4	2,9
3 Personen	464	34,2	37,7	24,6	3,4
4 und mehr Personen	515	39,4	35,0	22,0	3,7

noch Tab. 6A:
Zufriedenheit mit der Sauberkeit des Stadtbildes nach verschiedenen Merkmalen (in %) (Fortsetzung)

	insgesamt	Zeilenprozent			
		1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, k.A.
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalte	690	37,2	33,2	26,2	3,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	30,5	34,9	31,8	2,9
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	885	36,6	36,9	23,3	3,2
Andere Haushaltsform	225	36,9	31,1	27,1	4,9
Höchster Schulabschluss					
Volks-/ Hauptschulabschluss	558	30,4	31,9	33,7	4,0
Mittlere Reife/Realschulabschluss	721	27,8	36,3	33,1	2,9
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	38,0	35,7	23,9	2,5
(noch) kein Schulabschl., anderer Abschl., k.A.	248	41,9	28,2	19,4	10,5

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 7A:
Zufriedenheit mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit nach verschiedenen Merkmalen (in %)

	insgesamt	Zeilenprozent			
		1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
insgesamt	3 022	18,6	25,3	35,7	20,3
Geschlecht					
männlich	1 333	19,6	25,7	36,6	18,0
weiblich	1 655	17,6	25,0	35,7	21,8
Alter					
18 bis 29	314	17,2	17,8	43,9	21,0
30 bis 39	434	13,8	24,4	44,3	17,5
40 bis 49	563	16,3	23,3	46,4	14,0
50 bis 64	791	19,7	28,4	35,9	16,0
65 bis 74	477	20,7	27,7	28,9	22,6
75 bis 90	402	21,9	26,4	14,9	36,8
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	2 254	15,6	26,2	39,6	18,6
Migrationshintergrund	628	29,1	22,3	23,6	25,0
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 4 Jahre	336	18,8	19,9	41,4	20,0
5 -10 Jahre	316	12,7	21,5	48,4	17,4
11 -20 Jahre	442	16,7	21,5	43,9	17,9
21 Jahre und länger	1 813	19,5	28,0	31,0	21,6
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	17,3	20,6	43,9	18,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	10,4	23,2	50,6	15,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	13,6	21,0	41,5	23,9
Biebrich	362	20,7	28,7	31,8	18,8
Schierstein, Frauenstein	152	17,8	30,3	33,5	18,4
Dotzheim, Klarenthal	387	19,1	22,7	33,6	24,5
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	22,2	28,0	28,2	21,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	16,1	32,4	29,3	22,2
AKK	211	34,6	27,5	20,4	17,5
Haushaltsgröße					
1 Person	690	18,3	27,2	30,5	24,1
2 Personen	1 318	18,0	26,7	33,7	21,5
3 Personen	464	18,3	22,8	41,2	17,6
4 und mehr Personen	515	19,6	22,7	44,1	13,6

noch Tab. 7A:
Zufriedenheit mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit nach verschiedenen Merkmalen (in %) (Fortsetzung)

	insgesamt	Zeilenprozent			
		1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
insgesamt	3 022	18,6	25,3	35,7	20,3
Geschlecht					
männlich	1 333	19,6	25,7	36,6	18,0
weiblich	1 655	17,6	25,0	35,7	21,8
Alter					
18 bis 29	314	17,2	17,8	43,9	21,0
30 bis 39	434	13,8	24,4	44,3	17,5
40 bis 49	563	16,3	23,3	46,4	14,0
50 bis 64	791	19,7	28,4	35,9	16,0
65 bis 74	477	20,7	27,7	28,9	22,6
75 bis 90	402	21,9	26,4	14,9	36,8
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	2 254	15,6	26,2	39,6	18,6
Migrationshintergrund	628	29,1	22,3	23,6	25,0
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 4 Jahre	336	18,8	19,9	41,4	20,0
5 -10 Jahre	316	12,7	21,5	48,4	17,4
11 -20 Jahre	442	16,7	21,5	43,9	17,9
21 Jahre und länger	1 813	19,5	28,0	31,0	21,6
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	17,3	20,6	43,9	18,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	10,4	23,2	50,6	15,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	13,6	21,0	41,5	23,9
Biebrich	362	20,7	28,7	31,8	18,8
Schierstein, Frauenstein	152	17,8	30,3	33,5	18,4
Dotzheim, Klarenthal	387	19,1	22,7	33,6	24,5
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	22,2	28,0	28,2	21,7
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	256	16,1	32,4	29,3	22,2
AKK	211	34,6	27,5	20,4	17,5
Haushaltsgröße					
1 Person	690	18,3	27,2	30,5	24,1
2 Personen	1 318	18,0	26,7	33,7	21,5
3 Personen	464	18,3	22,8	41,2	17,6
4 und mehr Personen	515	19,6	22,7	44,1	13,6

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 8A:
Zufriedenheit mit dem Lärmpegel nach verschiedenen Merkmalen (in %)

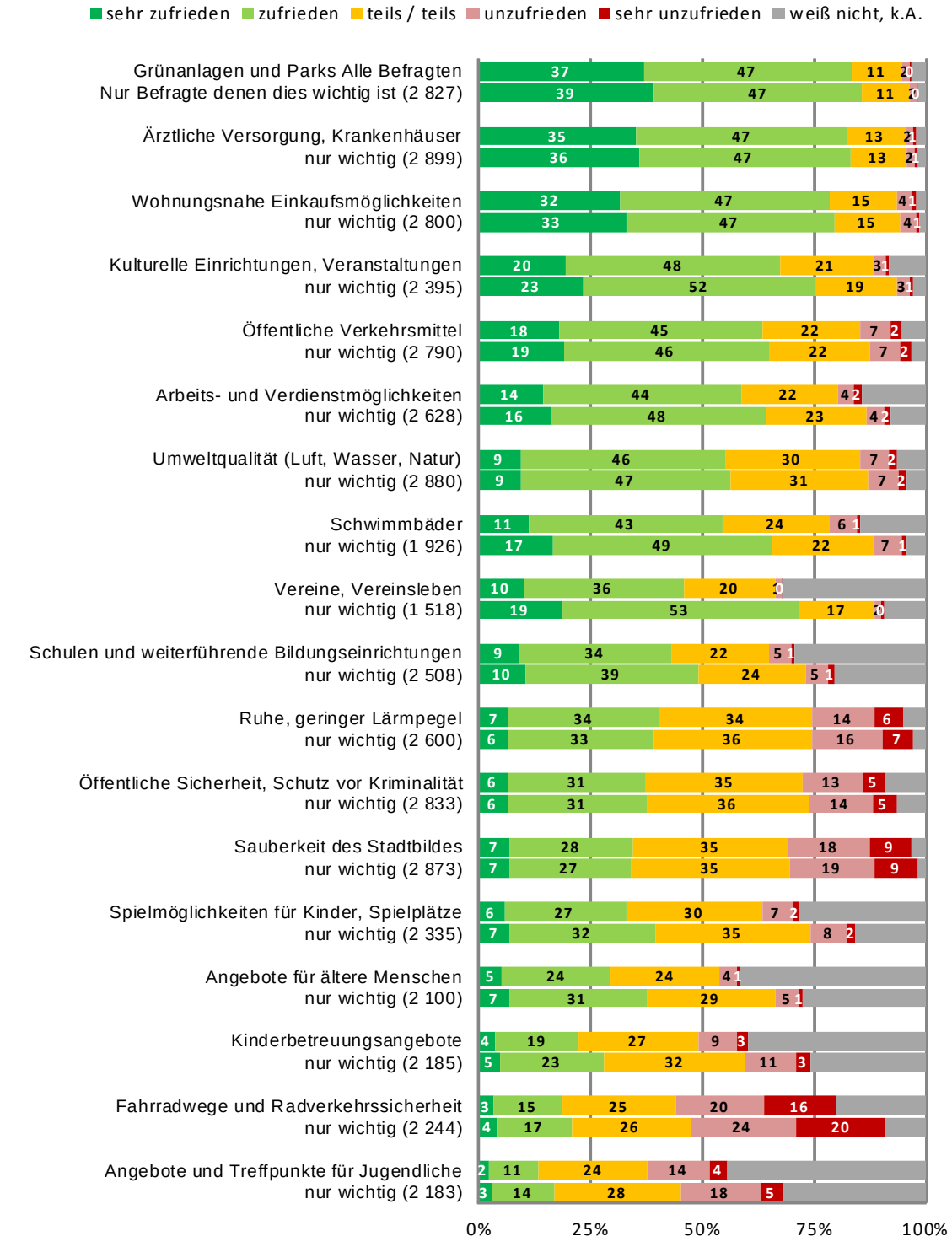
		Zeilenprozent			
	insgesamt	1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, K.Angabe
insgesamt	3 022	40,3	34,3	20,3	5,2
Geschlecht					
männlich	1 333	40,1	35,0	20,6	4,3
weiblich	1 655	40,3	34,3	20,1	5,4
Alter					
18 bis 29	314	44,0	31,5	17,6	7,0
30 bis 39	434	41,3	34,1	20,8	3,9
40 bis 49	563	37,3	37,1	22,4	3,2
50 bis 64	791	37,5	38,3	20,5	3,7
65 bis 74	477	40,7	31,9	22,0	5,5
75 bis 90	402	45,8	29,4	15,7	9,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	2 254	38,8	35,4	21,7	4,1
Migrationshintergrund	628	45,4	31,2	15,5	7,9
Wohndauer in Wiesbaden					
bis 4 Jahre	336	41,0	33,6	20,0	5,4
5 -10 Jahre	316	38,6	33,9	23,8	3,8
11 -20 Jahre	442	42,0	33,5	18,8	5,7
21 Jahre und länger	1 813	40,3	34,7	20,0	5,0
Wohnstatus					
Zur Miete	1 706	39,0	34,6	20,8	5,5
In Eigentum	1 220	42,4	33,9	19,8	3,8
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	422	36,9	32,2	24,9	5,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	367	39,5	39,8	17,4	3,3
Nordost, Sonnenberg, Rambach	390	49,7	32,1	15,7	2,6
Biebrich	362	40,1	34,8	19,9	5,2
Schierstein, Frauenstein	152	43,4	35,5	18,4	2,7
Dotzheim, Klarenthal	387	41,1	36,2	16,8	5,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	425	37,2	32,2	24,0	6,6
Heßloch, Kloppenheim,Naurod,Auringen,Igstadt, Medenbach,Breckenheim	256	43,3	34,8	18,4	3,5
AKK	211	31,3	33,2	27,9	7,6

noch Tab. 8A:
Zufriedenheit mit dem Lärmpegel nach verschiedenen Merkmalen (in %) (Fortsetzung)

	insgesamt	Zeilenprozent			
		1+2 zufrieden	teils / teils	4+5 unzufrieden	weiß nicht, K.Angabe
Haushaltsgröße					
1 Person	690	40,9	36,5	17,6	5,0
2 Personen	1 318	39,2	34,1	22,3	4,4
3 Personen	464	41,6	34,5	17,9	6,0
4 und mehr Personen	515	41,5	33,0	20,4	5,1
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalte (aus S4)	690	40,9	36,5	17,6	5,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	39,8	33,1	22,9	4,2
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern	885	40,9	34,8	19,5	4,7
Andere Haushaltsform	225	36,9	37,8	18,2	7,1
Höchster Schulabschluss					
Volks-/ Hauptschulabschluss	558	41,3	31,9	19,5	7,4
Mittlere Reife/Realschulabschluss	721	38,3	36,1	21,1	4,6
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	40,3	35,4	21,0	3,3
(noch) keinen Schulabschluss, anderer Abschluss, k.A.	248	43,2	27,8	15,3	13,7
Pro-Kopf-Einkommen					
bis 800 €	544	43,8	30,1	16,9	9,2
801 bis 1300 €	682	37,0	36,2	22,8	4,1
1301 bis 2000 €	829	41,0	34,6	20,9	3,5
2001 und mehr €	681	41,4	38,0	18,4	2,2
Wichtigkeit des Bereichs					
sehr wichtig oder wichtig	2 600	39,1	35,5	22,5	2,9
weniger wichtig oder völlig unwichtig	334	56,9	30,8	5,4	6,9

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bild 1A:
Zufriedenheit insgesamt und bei Befragten, denen dieser Bereich wichtig ist (Anteil in %)[1)2)]



1) Befragte, die diesen Aspekt in Frage 8 als wichtig oder sehr wichtig einstufen
2) In Klammern Anzahl Befragte wichtig + sehr wichtig (Prozentuierungsbasis)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014, n=3 022 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
- Grundauszählung -

Frage 1: Seit wann leben Sie ...?

	... in Wiesbaden		... in Ihrem Stadtteil	
	abs.	%	abs.	%
2010-2014	336	11,1	640	21,2
2001-2009	444	14,7	702	23,2
1990-2000	491	16,2	542	17,9
vor 1990	1 636	54,1	1 018	33,7
keine Angabe	115	3,8	120	4,0
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 2: Zunächst interessiert uns Ihre allgemeine Einschätzung zum Leben in Wiesbaden.
Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

	abs.	%
Ich lebe gerne in Wiesbaden	2 476	81,9
Ich würde lieber woanders in der Region wohnen	132	4,4
Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	247	8,2
Ich würde lieber im Ausland wohnen	78	2,6
Weiß nicht	56	1,9
keine Angabe	33	1,1
insgesamt	3 022	100,0

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit … ?

	Ihrem Stadtteil		der Stadt Wiesbaden		mit dem Land Hessen		mit der Rhein-Main-Region	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
stark verbunden	732	24,2	847	28,0	435	14,4	403	13,3
verbunden	1 439	47,6	1 511	50,0	1 348	44,6	1 340	44,3
wenig verbunden	607	20,1	422	14,0	802	26,5	790	26,1
überhaupt nicht verbunden	159	5,3	114	3,8	222	7,3	236	7,8
weiß nicht	24	0,8	13	0,4	47	1,6	60	2,0
keine Angabe	61	2,0	115	3,8	168	5,6	193	6,4
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit …?

	… Ihrer Wohnung		... Ihrem Stadtteil		… der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr zufrieden	1 351	44,7	711	23,5	549	18,2
zufrieden	1 137	37,6	1 446	47,8	1 585	52,4
teils / teils	377	12,5	640	21,2	656	21,7
unzufrieden	83	2,7	114	3,8	96	3,2
sehr unzufrieden	43	1,4	40	1,3	40	1,3
weiß nicht	2	0,1	7	0,2	16	0,5
keine Angabe	29	1,0	64	2,1	80	2,6
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 5: Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

	abs.	%
Folgendes ...	1 762	58,3
Kann nichts Spezielles nennen, Wiesbaden gefällt mir insgesamt	1 049	34,7
Nein, nichts gefällt	31	1,0
weiß nicht	125	4,1
keine Angabe	55	1,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?

	abs.	%
Folgendes ...	2 187	72,4
Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden	107	3,5
Kann keine Probleme benennen	419	13,9
weiß nicht	220	7,3
keine Angabe	89	2,9
insgesamt	3 022	100,0

Frage 7: Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent				insgesamt
		in den Vordergrund stellen	eher nicht	weiß nicht	keine Angabe	
Grüne Stadt, Stadt der Parks	3 022	75,6	15,7	4,2	4,5	100,0
Landeshauptstadt Hessens	3 022	74,6	17,6	3,2	4,5	100,0
Hochschulstandort	3 022	14,9	63,9	11,7	9,4	100,0
Messe- und Kongressstandort	3 022	18,6	61,0	10,8	9,6	100,0
Historisches Stadtbild des 19. Jahrhunderts, Villengebiete	3 022	80,3	10,0	5,0	4,8	100,0
Sitz von Bundesbehörden	3 022	44,2	41,2	6,6	8,0	100,0
Stadt der Quellen und Bäder	3 022	82,4	9,8	3,4	4,3	100,0
Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	3 022	29,4	53,6	8,9	8,0	100,0
Bewerbung zum Weltkulturerbe	3 022	22,7	52,0	16,0	9,3	100,0
Schöne Veranstaltungen	3 022	67,0	21,3	6,1	5,6	100,0
Stadt der Gegensätze	3 022	15,6	55,7	18,1	10,6	100,0
Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen	3 022	14,1	59,8	16,3	9,8	100,0
Sportstadt	3 022	19,9	57,6	12,8	9,6	100,0
Tor zum Rheingau, Weinkultur	3 022	73,9	15,3	5,6	5,3	100,0
Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	3 022	81,8	9,8	3,8	4,6	100,0
Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	3 022	11,7	66,8	11,9	9,6	100,0
Stadt des gehobenen Lebensstils	3 022	44,2	39,3	9,6	6,8	100,0

Frage 8: Um sich in einer Stadt wohlzufühlen, sind für verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge wichtig. Wie ist das für Sie persönlich: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent					
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	3 022	70,2	25,7	2,8	0,1	0,2	1,0
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	3 022	57,5	29,5	7,0	1,6	1,3	3,2
Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	3 022	56,5	36,2	5,3	0,3	0,1	1,6
Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	3 022	36,3	43,0	16,1	0,7	0,7	3,2
Grünanlagen und Parks	3 022	54,1	39,5	4,0	0,2	0,5	1,8
Schwimmbäder	3 022	24,4	39,3	27,6	4,5	0,9	3,3
Vereine, Vereinsleben	3 022	16,7	33,5	35,1	8,3	1,7	4,7
Angebote für ältere Menschen	3 022	26,4	43,1	20,0	5,0	2,3	3,2
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	3 022	42,4	34,9	12,2	4,9	1,7	3,9
Kinderbetreuungsangebote	3 022	42,8	29,5	14,3	6,0	2,7	4,7
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	3 022	34,0	38,2	14,8	5,7	2,7	4,5
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	3 022	53,6	29,4	7,9	3,7	1,3	4,1
Öffentliche Verkehrsmittel	3 022	66,8	25,5	5,0	0,7	0,1	1,9
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	3 022	43,1	31,2	16,5	4,1	1,2	3,9
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	3 022	73,1	20,6	3,0	0,4	0,3	2,5
Ruhe, geringer Lärmpegel	3 022	49,1	36,9	10,2	0,9	0,5	2,4
Umweltqualität	3 022	68,4	26,9	2,0	0,1	0,1	2,5
Sauberkeit des Stadtbildes	3 022	66,4	28,6	3,1	0,1	0,2	1,6

Frage 9: Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent						
		sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß nicht	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	3 022	35,2	47,2	12,7	1,9	0,6	0,9	1,5
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	3 022	14,3	44,3	21,6	3,6	1,5	9,0	5,6
Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	3 022	31,7	46,6	15,1	3,5	0,8	0,3	2,1
Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	3 022	19,5	47,8	20,8	2,7	0,7	4,1	4,4
Grünanlagen und Parks	3 022	36,7	46,6	11,3	1,6	0,3	0,7	2,8
Schwimmbäder	3 022	11,2	43,3	23,8	6,0	1,0	8,8	5,9
Vereine, Vereinsleben	3 022	9,9	36,0	20,2	1,4	0,3	23,0	9,2
Angebote für ältere Menschen	3 022	5,1	24,4	24,2	4,1	0,6	32,5	9,2
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	3 022	5,6	27,3	30,3	6,8	1,6	20,5	7,9
Kinderbetreuungsangebote	3 022	3,6	18,7	26,6	8,6	2,6	30,4	9,5
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	3 022	2,1	11,3	24,3	13,7	4,0	35,0	9,6
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	3 022	8,8	34,2	22,0	4,7	0,9	21,2	8,3
Öffentliche Verkehrsmittel	3 022	18,0	45,2	22,1	6,8	2,3	2,3	3,3
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	3 022	3,3	15,3	25,3	19,8	15,9	13,5	6,8
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	3 022	6,4	31,0	35,0	13,4	5,2	5,0	4,0
Ruhe, geringer Lärmpegel	3 022	6,6	33,7	34,3	14,0	6,3	1,4	3,8
Umweltqualität	3 022	9,2	45,9	30,1	6,6	1,8	2,4	4,0
Sauberkeit des Stadtbildes	3 022	6,9	27,6	34,5	18,4	9,1	0,8	2,7

Frage 26: Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?

	Absolut	Zeilenprozent				
	insgesamt	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe	insgesamt
Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	3 022	55,8	21,1	14,6	8,5	100,0
Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	3 022	47,5	30,7	13,4	8,4	100,0
Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	3 022	68,0	15,9	9,2	7,0	100,0
Umgestaltung des Areals 'Altes Gericht' (Moritzstr.)	3 022	19,0	57,7	14,8	8,4	100,0
Preisgünstigen Wohnraum schaffen	3 022	73,7	14,7	6,1	5,5	100,0
Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO2	3 022	55,5	29,5	8,2	6,8	100,0
Radverkehr in der Stadt fördern	3 022	51,5	36,8	6,3	5,5	100,0
Errichtung eines Stadtmuseums	3 022	10,2	76,2	7,1	6,5	100,0
Integration von Migranten und Ausländern	3 022	51,2	30,7	10,9	7,2	100,0
Sicherung selbständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	3 022	76,9	10,6	7,6	5,0	100,0
Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	3 022	62,3	19,4	12,1	6,2	100,0
Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	3 022	63,8	16,4	13,1	6,7	100,0
Bürgerschaftliches Engagement	3 022	43,6	35,4	13,0	8,0	100,0
Pflege der Parks und Grünanlagen	3 022	65,2	23,6	5,2	5,9	100,0
Sauberkeit von Straßen und Plätzen	3 022	76,9	15,5	3,1	4,5	100,0
Lärmschutz	3 022	58,0	30,6	4,9	6,5	100,0
Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	3 022	71,2	14,7	7,8	6,2	100,0
Bau einer Stadtbahn	3 022	12,9	71,6	8,5	6,9	100,0
Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	3 022	73,3	16,5	5,3	4,9	100,0
Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	3 022	64,1	21,4	8,3	6,2	100,0
Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	3 022	56,6	31,0	7,0	5,4	100,0



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

WIESBADEN
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Teilnahme

Papier Sie können den beiliegenden Fragebogen direkt ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.

Online Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen. Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage, folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2014“ und geben Sie die unten aufgedruckte Befragungsnummer ein.

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal, entweder online oder schriftlich aus.

Ihre Befragungsnummer für den Online-Fragebogen

«Zugangscode»

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Gehen Sie wie folgt vor ...
- beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
- überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwortmöglichkeit der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

Der Papierfragebogen wird per Scanner eingelesen. Daher ...
- Bitte nur mit blauem oder schwarzem Stift ausfüllen; kein Bleistift, kein rot oder grün.
- Bitte Kästchen deutlich ankreuzen: ☒
- Zahlen und Text gut leserlich eintragen, z. B. 2001 *Rathaus*

Bei Rückfragen ...
- können Sie uns erreichen per E-Mail an umfrage@wiesbaden.de
  oder
- telefonisch unter 06 11-31 23 04 (Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr, Fr 10 -12 Uhr).

Für Sprachliche Unterstützung ...
... in türkisch, arabisch, russisch und englisch siehe mehrsprachiges Hinweisblatt.

Rücksendetermin 10. Oktober 2014

Wir freuen uns, wenn Sie den Bogen möglichst bald an uns zurücksenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Leben in Wiesbaden Allgemein

1 Seit wann leben Sie ...?

1	... in Wiesbaden?	seit dem Jahr	☐☐☐☐ *Bitte tragen Sie die Jahreszahlen ein!*
2	... in Ihrem Stadtteil?	seit dem Jahr	☐☐☐☐

2 Zunächst interessiert uns Ihre allgemeine Einschätzung zum Leben in Wiesbaden. Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? *Bitte nur ein* ☒

- 1 ☐ Ich lebe gern in Wiesbaden
- 2 ☐ Ich würde lieber woanders in der Region wohnen
- 3 ☐ Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen
- 4 ☐ Ich würde lieber im Ausland wohnen
- 9 ☐ Weiß nicht

3 Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ... ?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	stark verbunden 1	verbunden 2	wenig verbunden 3	überhaupt nicht verbunden 4	weiß nicht 9
(1) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... der Stadt Wiesbaden?	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... dem Land Hessen?	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... der Rhein-Main-Region?	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... der Rheingau-Taunus-Region?	❑	❑	❑	❑	❑

4 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzu-frieden 4	sehr unzu-frieden 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihrer Wohnung?	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt?	❑	❑	❑	❑	❑	❑

5 Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

- 1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
- 2 ☐ Kann nichts Spezielles nennen, Wiesbaden gefällt mir insgesamt
- 3 ☐ Nein, nichts gefällt
- 9 ☐ Weiß nicht

6 Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?
Bitte notieren Sie höchstens 3 Probleme!

- 1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
- 2 ☐ Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden
- 3 ☐ Kann keine Probleme benennen
- 9 ☐ Weiß nicht

7 Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?

Bitte in jeder Zeile ein ☒		in den Vordergrund stellen 1	eher nicht 2	weiß nicht 9
(1)	Grüne Stadt, Stadt der Parks	❑	❑	❑
(2)	Landeshauptstadt Hessens	❑	❑	❑
(3)	Hochschulstandort	❑	❑	❑
(4)	Messe- und Kongressstandort	❑	❑	❑
(5)	Historisches Stadtbild des 19. Jahrhunderts, Villengebiete	❑	❑	❑
(6)	Sitz von Bundesbehörden (Bundeskriminalamt, Statistisches Bundesamt)	❑	❑	❑
(7)	Stadt der Quellen und Bäder	❑	❑	❑
(8)	Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	❑	❑	❑
(9)	Bewerbung zum Weltkulturerbe	❑	❑	❑
(10)	Schöne Veranstaltungen (z.B. Theatrium, Weinwoche, Folklore)	❑	❑	❑
(11)	Stadt der Gegensätze	❑	❑	❑
(12)	Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen	❑	❑	❑
(13)	Sportstadt (Volleyballclub VCW, SV Wehen-Wiesbaden, Ironman 70.4, Ball des Sports)	❑	❑	❑
(14)	Tor zum Rheingau, Weinkultur	❑	❑	❑
(15)	Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	❑	❑	❑
(16)	Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	❑	❑	❑
(17)	Stadt des gehobenen Lebensstils, reich, teuer, edel	❑	❑	❑

8 Um sich in einer Stadt wohlzufühlen, sind für verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge wichtig. Wie ist das für Sie persönlich: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?

Bitte in jeder Zeile ein ☒		sehr wichtig 1	wichtig 2	weniger wichtig 3	völlig unwichtig 4	weiß nicht 9
(1)	Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	❑	❑	❑	❑	❑
(2)	Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑
(3)	Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑
(4)	Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	❑	❑	❑	❑	❑
(5)	Grünanlagen und Parks	❑	❑	❑	❑	❑
(6)	Schwimmbäder	❑	❑	❑	❑	❑
(7)	Vereine, Vereinsleben	❑	❑	❑	❑	❑
(8)	Angebote für ältere Menschen	❑	❑	❑	❑	❑
(9)	Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	❑	❑	❑	❑	❑
(10)	Kinderbetreuungsangebote	❑	❑	❑	❑	❑
(11)	Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	❑	❑	❑	❑	❑
(12)	Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	❑	❑	❑	❑	❑
(13)	Öffentliche Verkehrsmittel	❑	❑	❑	❑	❑
(14)	Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	❑	❑	❑	❑	❑
(15)	Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	❑	❑	❑	❑	❑
(16)	Ruhe, geringer Lärmpegel	❑	❑	❑	❑	❑
(17)	Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	❑	❑	❑	❑	❑
(18)	Sauberkeit des Stadtbildes	❑	❑	❑	❑	❑

+ - 4 - +

9 Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) Grünanlagen und Parks	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(6) Schwimmbäder	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(7) Vereine, Vereinsleben	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(8) Angebote für ältere Menschen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(9) Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(10) Kinderbetreuungsangebote	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(11) Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(12) Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(13) Öffentliche Verkehrsmittel	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(14) Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(15) Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(16) Ruhe, geringer Lärmpegel	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(17) Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(18) Sauberkeit des Stadtbildes	❑	❑	❑	❑	❑	❑

Persönliche Lebens- und Wohnsituation

10 Nun zu Ihrer persönlichen Lebens- und Wohnsituation.
Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten Ihres Lebens?
Bitte geben Sie für jeden Bereich an, ob Sie damit zufrieden oder unzufrieden sind. Wie ist es mit ...

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihrem Gesundheitszustand	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihrer beruflichen Situation	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... Ihren persönlichen Beziehungen (z. B. Familie, Freunde)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... der finanziellen Situation Ihres Haushaltes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... Ihrer Wohnsituation	❑	❑	❑	❑	❑	❑

11 Schätzen Sie nun bitte die Entwicklung der einzelnen Lebensbereiche in den kommenden Jahren ein. Was erwarten Sie, wird sich die Situation verbessern, gleichbleiben oder verschlechtern in Bezug auf ... ?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	deutlich verbessern 1	verbessern 2	gleichbleiben 3	verschlechtern 4	deutlich verschlechtern 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihren Gesundheitszustand	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihre berufliche Situation	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... Ihre persönlichen Beziehungen (z. B. Familie, Freunde)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... Ihre Wohnsituation	❑	❑	❑	❑	❑	❑

12 Wie wohnen Sie zur Zeit? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Zur Untermiete
2 ☐ In einer Mietwohnung (auch gemietete Eigentumswohnung / Haus, gemietetes WG-Zimmer)
3 ☐ Im eigenen Haus
4 ☐ In der eigenen Eigentumswohnung
5 ☐ Sonstiges

13 Wohnen Sie in einem ...? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Freistehenden Ein- bis Zweifamilienhaus
2 ☐ Ein- bis Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
3 ☐ Wohnhaus mit 3 bis 9 Wohnungen
4 ☐ Wohnhaus mit 10 bis 19 Wohnungen
5 ☐ Wohnhaus mit 20 oder mehr Wohnungen
6 ☐ Sonstiges

14 Wie groß ist Ihre jetzige Wohnung insgesamt?
Wenn Sie die Größe nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

☐☐☐ m^2 *Bitte tragen Sie die Quadratmeterzahl ohne Nachkommastelle / gerundet ein!*

15 Wie beurteilen Sie alles in allem den Zustand Ihrer Wohnung? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ sehr gut
2 ☐ gut
3 ☐ teilweise renovierungsbedürftig
4 ☐ ganz renovierungsbedürftig

Wenn Sie zur Miete wohnen

16 Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?
Gemeint ist der Gesamtbetrag für die Wohnung. Wenn Sie sich z.B. die Miete mit jemandem teilen, geben Sie bitte die Gesamtsumme an, die alle zusammen für die Wohnung bezahlen.
Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schauen Sie bitte in Ihren Mietvertrag oder schätzen Sie!

A	KALTMIETE (OHNE Nebenkosten und Umlagen) *Wenn Sie keine Miete zahlen, tragen Sie bitte 0 ein.*	☐☐☐☐	€ im Monat
B	Nebenkosten und Betriebskosten (z.B. Müllabfuhr, Kanalisation, Hausmeister)	☐☐☐☐	€ im Monat
C	Energiekosten (Strom, Heizung und Warmwasser)	☐☐☐☐	€ im Monat
A + B + C	**Gesamtkosten**	☐☐☐☐	€ im Monat

Wenn Sie in Eigentum wohnen

17 Wie hoch sind Ihre monatlichen Kosten für Ihre Wohnung derzeit?
Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

A	Finanzierungskosten (z.B. Darlehensrückzahlung) *Wenn Sie keine Kosten haben (z.B. Darlehensrückzahlung beendet), tragen Sie bitte 0 ein.*	☐☐☐☐	€ im Monat
B	Nebenkosten, Betriebskosten, Rücklagen (Hausgeld)	☐☐☐☐	€ im Monat
C	Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser)	☐☐☐☐	€ im Monat
A + B + C	**Gesamtkosten**	☐☐☐☐	€ im Monat

18 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Die Wohnkosten sind eine große Belastung
2 ☐ Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung
3 ☐ Die Wohnkosten sind keine Belastung

19 Ist Ihre Wohnung / Ihr Haus geeignet, auch in höherem Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen darin zu leben? Ist die Wohnung z.B. ebenerdig, gibt es einen Aufzug und / oder ist sie barrierefrei, haben Bad und WC ausreichend Bewegungsfläche und sind behindertengerecht? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Ja, Wohnung ist barrierefrei
2 ☐ Ja, mit Einschränkungen geeignet / kleine Anpassungen wären nötig
3 ☐ Nein, überhaupt nicht geeignet
9 ☐ Kann ich nicht beurteilen

Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung

20 Wie stark sind Sie im Allgemeinen an Politik interessiert, und wie stark speziell an Lokalpolitik?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr stark 1	stark 2	mittel 3	wenig 4	überhaupt nicht 5	weiß nicht 9
(1) Politik allgemein	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Lokalpolitik	❑	❑	❑	❑	❑	❑

21 In Wiesbaden fallen immer wieder wichtige Aufgaben an, die im Interesse und zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger gelöst werden müssen. Wie zufrieden sind Sie damit, wie diese Aufgaben von Politik und Verwaltung bewältigt werden? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ sehr zufrieden
2 ☐ zufrieden → weiter mit Frage 23
3 ☐ teils / teils
4 ☐ unzufrieden
5 ☐ sehr unzufrieden
9 ☐ weiß nicht

22 Womit sind Sie besonders unzufrieden, wenn Sie an die Arbeit von Politik und Verwaltung in Wiesbaden denken? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
_____
_____
2 ☐ Allgemein unzufrieden / nichts Spezielles
9 ☐ Weiß nicht

23 Was ist Ihr Eindruck: Hat man als Bürgerin und Bürger Einfluss auf das, was hier in Wiesbaden geschieht oder ist man da machtlos? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Man hat Einfluss
2 ☐ Man ist machtlos
3 ☐ Unterschiedlich
9 ☐ Weiß nicht

24 Fällt Ihnen aktuell für Wiesbaden ein konkreter Bereich oder Anlass ein, für den Sie sich wünschen, dass die Stadt die Bürgerinnen und Bürger stärker beteiligt? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Nein
9 ☐ Weiß nicht → weiter mit Frage 26
2 ☐ Ja, und zwar: _____
_____

25 Wären Sie bereit, sich dabei selbst zu beteiligen und Ihre Zeit, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen einzubringen? *Bitte nur ein* ☒

- [1] ☐ Ja, sicher
- [2] ☐ Vielleicht
- [3] ☐ Nein, nicht bereit
- [4] ☐ Ich engagiere mich bereits in diesem Bereich
- [9] ☐ Weiß nicht

26 Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?
Bitte setzen Sie Prioritäten!

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Diese Aufgabe anzugehen ist für Wiesbaden... vordringlich (1)	weniger wichtig (2)	weiß nicht (9)
(1) Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	❑	❑	❑
(2) Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	❑	❑	❑
(3) Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	❑	❑	❑
(4) Umgestaltung des Areals „Altes Gericht" (Moritzstr.)	❑	❑	❑
(5) Preisgünstigen Wohnraum schaffen	❑	❑	❑
(6) Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO_2 einsparen	❑	❑	❑
(7) Radverkehr in der Stadt fördern	❑	❑	❑
(8) Errichtung eines Stadtmuseums	❑	❑	❑
(9) Integration von Migranten und Ausländern	❑	❑	❑
(10) Sicherung selbständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	❑	❑	❑
(11) Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	❑	❑	❑
(12) Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	❑	❑	❑
(13) Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Ehrenamt, Vereinsarbeit) fördern	❑	❑	❑
(14) Pflege der Parks und Grünanlagen	❑	❑	❑
(15) Sauberkeit von Straßen und Plätzen	❑	❑	❑
(16) Lärmschutz	❑	❑	❑
(17) Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	❑	❑	❑
(18) Bau einer Stadtbahn	❑	❑	❑
(19) Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	❑	❑	❑
(20) Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	❑	❑	❑
(21) Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	❑	❑	❑

Zusammenleben und Integration

27 Was trifft auf Sie zu?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

(1) ☐ Ich bin im Ausland geboren
(2) ☐ Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit
(3) ☐ Ich bin eingebürgert
(4) ☐ Nichts davon trifft zu

Wenn mindestens eines zutrifft → ***weiter mit Frage 29***

28 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „mit Migrationshintergrund" in Wiesbaden, und zwar ...
Mit Menschen „mit Migrationshintergrund" meinen wir Personen mit ausländischen Wurzeln, die also im Ausland geboren sind, eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, oder eingebürgert wurden.
Mit „Kontakt" meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja (1)	Nein (2)	Weiß nicht (9)
(1) in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	☐	☐	☐
(2) an Ihrem Arbeitsplatz	☐	☐	☐
(3) in Ihrer Nachbarschaft	☐	☐	☐
(4) in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	☐	☐	☐

Bitte weiter mit Frage 30

29 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „ohne Migrationshintergrund" in Wiesbaden, und zwar...
Mit Menschen „ohne Migrationshintergrund" meinen wir Personen, die in Deutschland geboren sind und seit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Mit „Kontakt" meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja (1)	Nein (2)	Weiß nicht (9)
(1) in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	☐	☐	☐
(2) an Ihrem Arbeitsplatz	☐	☐	☐
(3) in Ihrer Nachbarschaft	☐	☐	☐
(4) in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	☐	☐	☐

Wieder an Alle

30 Und ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ... ? *Bitte nur ein ☒*

1 ☐ sehr gut
2 ☐ gut
3 ☐ weniger gut
4 ☐ schlecht
9 ☐ weiß nicht

Verkehr, Klimaschutz

31 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihre Alltagswege?
Bitte nennen Sie das Verkehrsmittel, dass Sie am häufigsten nutzen für Ihren Weg ...

Bitte in jeder Zeile nur ein ☒	Auto (1)	Öffentliche Verkehrsmittel (Bus/Bahn) (2)	Fahrrad (3)	zu Fuß (4)	Anderes Verkehrsmittel (5)	Trifft nicht zu (9)
(1) zur Arbeit, Schule, Ausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(2) zum Einkaufen, für Erledigungen (z.B. Arzt- oder Ämterbesuche)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(3) zu Freizeitaktivitäten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(4) in die Wiesbadener Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐

32 Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

(1)	PKW (privater oder privat genutzter Dienst-PKW):	*Bitte die Anzahl eintragen!*
(2)	Betriebsbereite Fahrräder:	
(3)	Betriebsbereite Elektrofahrräder:	
(4)	Motorräder, Motorroller, Mopeds	

33 Wenn in Ihrem Haushalt ein PKW vorhanden ist, wo parken Sie diesen normalerweise?
Falls mehrere PKW vorhanden sind, beantworten Sie die Frage bitte für den am häufigsten genutzten.

1 ☐ Eigener Stellplatz / Garage / Carport direkt am Haus / Wohnung (kostenfrei)
2 ☐ Gemietete Garage / Stellplatz / Carport → **Wie hoch sind Ihre monatlichen Ausgaben für den PKW-Stellplatz?** *Bitte eintragen* ☐☐☐ € im Monat
3 ☐ Bewohnerparken, (kostenfreie) Parkmöglichkeit im öffentlichen Straßenraum
4 ☐ Sonstiges

34 Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden das Fahrrad benutzt?

1 ☐ (Fast) täglich, mehrmals pro Woche
2 ☐ Mehrmals pro Monat → weiter mit Frage 36
3 ☐ Seltener
4 ☐ Nie

35 Warum fahren Sie in Wiesbaden selten oder nie Fahrrad? Was sind die wichtigsten Gründe?
Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Antworten an!

(1) ☐ Ist mir zu gefährlich
(2) ☐ Zu wenig Radwege
(3) ☐ Zu komplizierte Wegeführung, Ziele nicht gut zu erreichen
(4) ☐ Ist mir zu anstrengend / zu unbequem
(5) ☐ Die Strecken sind mir zu weit / dauert mir zu lange
(6) ☐ Wiesbadens ist mir zu bergig
(7) ☐ Zu eingeschränkte Transportmöglichkeit (z.B. Einkäufe, Kinder, Ausrüstung)
(8) ☐ Kein sicherer und leicht zugänglicher Abstellplatz für das Rad an der Wohnung oder am Ziel
(9) ☐ Ich kann nicht Rad fahren, ich bin körperlich / gesundheitlich eingeschränkt
(10) ☐ Ich habe kein funktionstüchtiges Fahrrad
(11) ☐ Gewohnheit
(12) ☐ Sonstiges - bitte nennen: _____

36 Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bedingungen für den Radverkehr in Wiesbaden?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) Qualität der Radwege (z.B. baulicher Zustand, Breite, Belag, Sauberkeit)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Sicherheit der Radwege (Verkehrsführung, Hindernisse, Beleuchtung)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) Ausschilderung, Radwegweiser	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) Anzahl der Fahrradwege / Dichte des Fahrradnetzes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(6) Rücksichtnahme verschiedener Verkehrsteilnehmer (Fahrradfahrer, Fußgänger, Auto- und Busfahrer)	❑	❑	❑	❑	❑	❑

37 Kennen Sie das Klimaschutzziel „3 x 20" der Stadt Wiesbaden (bis zum Jahr 2020 soll der Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zu 1990 um 20 % reduziert werden, und der Anteil an erneuerbaren Energien (derzeit 6 %) auf 20 % gesteigert) ?

1 ☐ Ja, ist mir bekannt
2 ☐ Nein, war mir bisher unbekannt

38 Wie bewerten Sie diese Zielsetzung?

1 ☐ Viel zu hoch
2 ☐ Zu hoch
3 ☐ Gerade richtig
4 ☐ Zu niedrig
5 ☐ Viel zu niedrig
9 ☐ Weiß nicht

39 Eben ging es um das Klimaschutzziel der Stadt Wiesbaden. Nun kommen wir zu Ihren Handlungen im Alltag. Welche der folgenden Maßnahmen praktizieren Sie in Ihrem Haushalt?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja, immer 1	Ja, häufig ich könnte aber noch mehr tun 2	Nein, darauf achte ich nicht 3	Weiß nicht 9
(1) Ich halte den Verbrauch von Strom gering	❑	❑	❑	❑
(2) Ich halte den Verbrauch von Heizenergie gering	❑	❑	❑	❑
(3) Ich trenne meine Abfälle	❑	❑	❑	❑
(4) Ich vermeide Müll	❑	❑	❑	❑
(5) Ich beziehe Ökostrom	❑	❑	❑	❑
(6) Ich kaufe Bioprodukte oder regional und saisonal erzeugte Lebensmittel	❑	❑	❑	❑
(7) Bei Anschaffungen achte ich auf Nachhaltigkeit (z.B. Ökotextilien, Second-Hand, langlebige / energieeffiziente Geräte)	❑	❑	❑	❑
(8) Ich achte auf klimafreundliche Mobilität (z.B. spritsparendes Autofahren, öfter zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad oder ÖPNV fahren, Carsharing nutzen, Flugreisen vermeiden)	❑	❑	❑	❑

40 Sind die allgemein zugänglichen Informationen von städtischer Seite (z.B. Presse, Internet, Umweltladen, Klimaschutzagentur) zum energiebewussten Verhalten für Sie persönlich ausreichend?

1 ☐ Ja
2 ☐ Nein ➡ Welche Informationen oder Veranstaltungen wünschen Sie sich zusätzlich?

Bitte notieren: _____

_____

9 ☐ Kenne ich nicht

Bädernutzung und Bewertung

41 Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

		Ich habe besucht ..	Meine Bewertung *Bitte bewerten sie nur diejenigen, die Sie besucht haben*				
			sehr gut	gut	weniger gut	überhaupt nicht gut	weiß nicht
		1	1	2	3	4	9
(1)	Thermalbad Aukammtal - Schwimmbadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(2)	Thermalbad Aukammtal - Saunabereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(3)	Kaiser-Friedrich-Therme	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(4)	Kleinfeldchen - Hallenbadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(5)	Kleinfeldchen - Freibadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(6)	Hallenbad Kostheim	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(7)	Freizeitbad Mainzer Straße	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(8)	Freibad Maaraue	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(9)	Freibad Kallebad	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(10)	Freibad Opelbad	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(11)	Freizeitgelände Unter den Eichen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(12)	Freizeitgelände Rettbergsaue	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(13)	Henkell Kunsteisbahn	☐	☐	☐	☐	☐	☐

(99) ☐ Ich habe innerhalb der letzten 2 Jahre keine der genannten Einrichtungen besucht

Wenn Sie die Wiesbadener Bäder innerhalb der letzten 2 Jahre nicht besucht haben

42 Warum haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht? Was sind die wichtigsten Gründe?
Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Gründe an!

1 ☐ Ich schwimme nicht gern / habe kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna
2 ☐ Ich schwimme lieber in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)
3 ☐ Die Wassertemperatur behagt mir nicht
4 ☐ Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens
5 ☐ Ich habe keine Zeit
6 ☐ Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich
7 ☐ Die Anfahrtswege sind zu weit
8 ☐ Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht
9 ☐ Die Eintrittspreise sind zu hoch
10 ☐ Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm
11 ☐ Es ist mir zu voll, zu laut
12 ☐ Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand
13 ☐ Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv
14 ☐ Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen
15 ☐ Der Service ist schlecht
16 ☐ Sonstiges, und zwar _____

An Alle

43 Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie für die Wiesbadener Bäder?

(1) ☐ Nichts, alles ok
(2) ☐ Folgendes sollte **unbedingt verbessert** werden: _____
(3) ☐ Folgendes **soll beibehalten / nicht verändert** werden: _____
(4) ☐ Weiß nicht, fällt mir nichts ein

Angaben zur Person und zum Haushalt

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt bitten. Diese sind wichtig, damit alle Antworten auch nach Gruppen ausgewertet werden können, z.B. nach Altersgruppen, Erwerbstätigen und Rentnern usw. Selbstverständlich bleiben alle Antworten anonym.

S1. Ihr Geschlecht?

1 ☐ Männlich 2 ☐ Weiblich

S2. In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 1 9 _ _

S3. In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie? *Bitte nur ein* ☒

51 ☐	Amöneburg	22 ☐	Heßloch	25 ☐	Nordenstadt
32 ☐	Auringen	24 ☐	Igstadt	02 ☐	Nordost
14 ☐	Biebrich	52 ☐	Kastel	21 ☐	Rambach
12 ☐	Bierstadt	07 ☐	Klarenthal	06 ☐	Rheingauviertel, Hollerborn
34 ☐	Breckenheim	23 ☐	Kloppenheim	27 ☐	Schierstein
26 ☐	Delkenheim	53 ☐	Kostheim	11 ☐	Sonnenberg
16 ☐	Dotzheim	33 ☐	Medenbach	03 ☐	Südost
13 ☐	Erbenheim	01 ☐	Mitte	08 ☐	Westend, Bleichstraße
28 ☐	Frauenstein	31 ☐	Naurod	99 ☐	Kenne den Stadtteil nicht

Falls Ihnen der Stadtteil nicht bekannt ist, geben Sie bitte die Straße an:

S4. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt - Sie selbst mitgezählt?

1 ☐ 1 Person → ***Bitte weiter mit Frage S7***
2 ☐ 2 Personen
3 ☐ 3 Personen
4 ☐ 4 Personen
5 ☐ 5 Personen
6 ☐ 6 Personen und mehr

S5. Wie viele davon sind Kinder im Alter von ... *Bitte die Anzahl eintragen!*

(1) 0 bis 5 Jahren: _ (2) 6 bis 13 Jahren: _ (3) 14 bis 17 Jahren: _ Kind(er)

S6. Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Paar ohne Kind/er im Haushalt
2 ☐ Paar mit Kind/ern im Haushalt
3 ☐ Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt
4 ☐ Wohngemeinschaft
5 ☐ Andere Lebens- bzw. Haushaltsform

S7. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? *Bitte nur ein ☒*

- 1 ☐ Zur Zeit noch Schüler / Schülerin
- 2 ☐ Keinen Schulabschluss
- 3 ☐ Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)
- 4 ☐ Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule
- 5 ☐ Abitur, Fachhochschulreife
- 6 ☐ Anderer Schulabschluss

S8. Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

- (1) ☐ Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung
- (2) ☐ Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- (3) ☐ Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)
- (4) ☐ Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie
- (5) ☐ Fachhochschulabschluss
- (6) ☐ Hochschulabschluss, Promotion
- (7) ☐ Andere Art der Berufsausbildung
- (8) ☐ Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss

S9. Was trifft momentan auf Sie zu? *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

- (1) ☐ Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)
- (2) ☐ Teilzeit erwerbstätig
- (3) ☐ Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)
- (4) ☐ In Ausbildung, Schüler/in, Student/in
- (5) ☐ Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand, Altersteilzeit (Freistellungsphase)
- (6) ☐ Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr
- (7) ☐ Elternzeit, Mutterschutz
- (8) ☐ Hausfrau, -mann
- (9) ☐ Arbeitslos, arbeitssuchend
- (10) ☐ Dauerhaft erwerbsunfähig
- (11) ☐ Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

S10. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft oder traf auf Sie zu?
Bitte gegenwärtige oder letzte berufliche Stellung angeben.

- 1 ☐ Selbstständige/r, Freiberufler/in
  - 1 ☐ ohne Mitarbeiter/innen
  - 2 ☐ mit Mitarbeitern/innen
- 2 ☐ (Fach-)Arbeiter/in, Heimarbeiter/in
  - 3 ☐ ungelernte/r, angelernte/r, berufsfremd tätige/r Arbeiter/in
  - 4 ☐ Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier
- 3 ☐ Angestellte/r, Beamter/in
  - 5 ☐ Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst
  - 6 ☐ Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer / gehobener Dienst
  - 7 ☐ Angestellte/r in leitender Funktion, Beamter/in höherer Dienst
- 4 ☐ Mithelfende/r Familienangehörige/r
- 9 ☐ Nie erwerbstätig gewesen

S11. Wenn Sie erwerbstätig sind, haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?
Bitte nur ein ☒

1 ☐ Unbefristetes Arbeitsverhältnis
2 ☐ Befristetes Arbeitsverhältnis
9 ☐ Trifft nicht zu / bin nicht erwerbstätig

S12. Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Keiner
2 ☐ Römisch-katholische Kirche
3 ☐ Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
4 ☐ Evangelische Freikirche
5 ☐ Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
6 ☐ Jüdische Religionsgemeinschaft
7 ☐ Islamische Religionsgemeinschaft
8 ☐ Sonstige, und zwar: _____

S13. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?
Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge.
Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu.
Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte.
Bitte nur ein ☒

1 ☐ unter 500 €	7 ☐ 2 001 bis 2 300 €	13 ☐ 4 501 bis 5 000 €
2 ☐ 500 bis 800 €	8 ☐ 2 301 bis 2 600 €	14 ☐ 5 001 bis 7 500 €
3 ☐ 801 bis 1 100 €	9 ☐ 2 601 bis 3 000 €	15 ☐ 7 501 bis 10 000 €
4 ☐ 1 101 bis 1 400 €	10 ☐ 3 001 bis 3 500 €	16 ☐ mehr als 10 000 €
5 ☐ 1 401 bis 1 700 €	11 ☐ 3 501 bis 4 000 €	
6 ☐ 1 701 bis 2 000 €	12 ☐ 4 001 bis 4 500 €	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie den Fragebogen mit beiliegendem Umschlag portofrei zurück an das
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik,
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

«Zugangscode»

Publikationsverzeichnis

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

G8 oder G9?
Ergebnisse der Elternbefragung
an Wiesbadener Grundschulen 2013
September 2013

Zensus 2011
- Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung
Dezember 2013

Wohnungsangebot und Mietniveau
der Wohnungsannoncen in Wiesbaden
Dezember 2013

Bürgerengagement von Migranten
- Erfahrungen, Probleme, Konsequenzen
September 2011

Herkunft und Ziele der Zu- und Fortgezogenen
in Wiesbaden (Wanderungsanalysen I)
November 2013

Soziodemographische Struktur der Zu- und Fortgezogenen
in Wiesbaden (Wanderungsanalysen II)
Dezember 2013

Inklusion im Wiesbadener Meinungsbild
Ergebnisbericht Umfrage
„Inklusion im Wiesbadener Meinungsbild“ 2013
Januar 2014

Das Künstlerviertel im statistischen Porträt
Januar 2014

Generation 55 plus
Ergebnisse der Umfrage 2013
März 2014

Monitoring Weiterbildung - quantitativ und qualitativ
Mai 2014

Bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden 2014
November 2014

Leben in Wiesbaden 2014
Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung
Februar 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens
März 2015

Publikationsbezug ist kostenfrei
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Statistik auf einen Klick

www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten – die sogenannten **Planungsräume** – sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ – eine Zusammenschau aller Indikatoren – zu erstellen.

Last - but not least – steht ein Großteil der **Berichte und Analysen**, die das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in den vergangen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.

INFORMATION
› daten › analyse › beratung › statistik ›

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 I FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Informierte wissen mehr …

www.wiesbaden.de/statistik

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 I 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 I 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

INFORMATION
› daten › analyse › beratung › statistik ‹

WIESBADEN